



Dorfzeitung

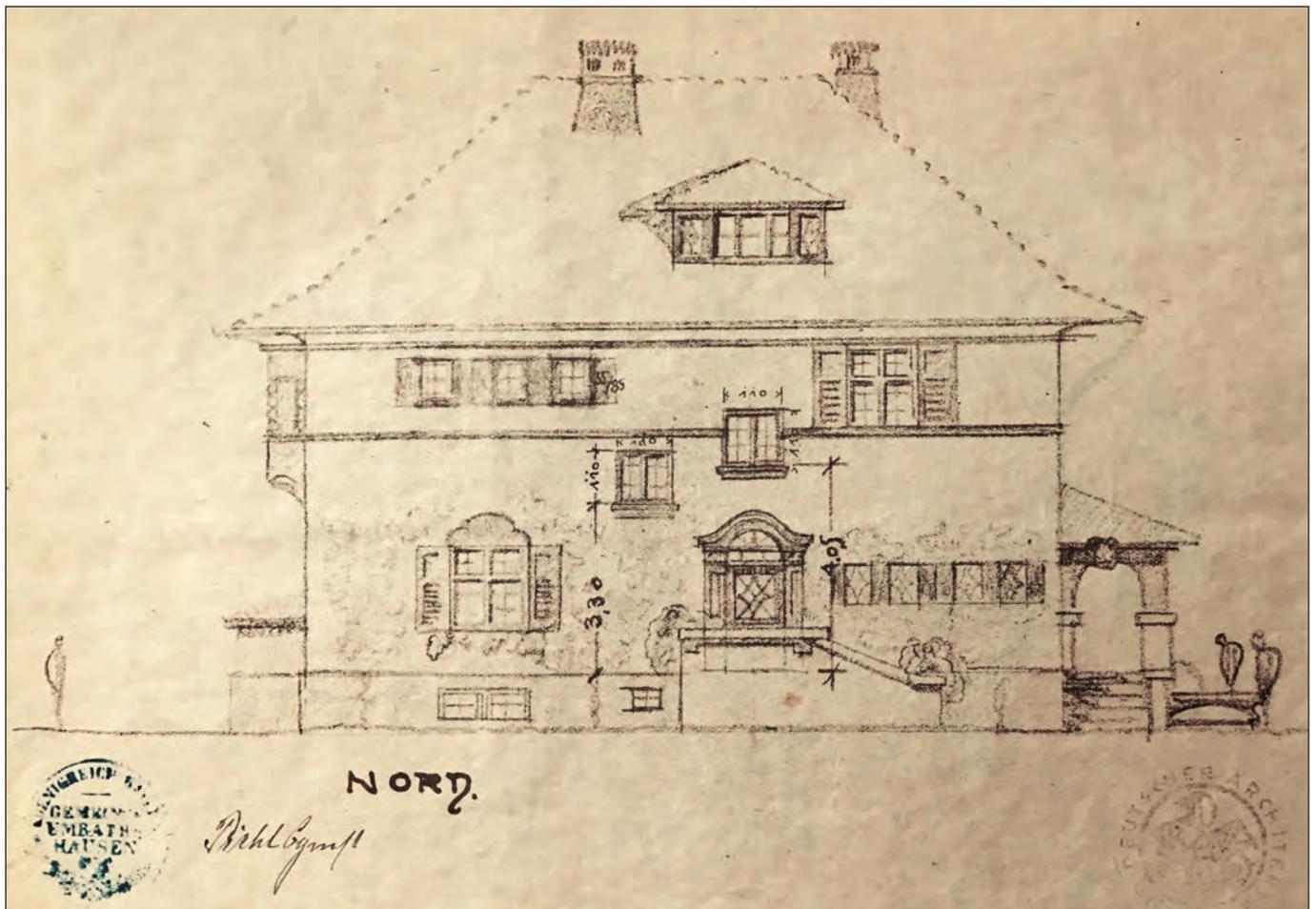
für die Gemeinde Frasdorf

Herausgeber: Heimat- und Kulturverein Frasdorf e.V. · www.hukv-frasdorf.de

29. Jahrgang

Juni 2021

Nummer 121



Liebe Leserinnen und Leser,

Genau 100 Jahre ist es her, dass Umrathshausen eine eigene Schule bekommen hat. Obwohl die Zeiten schlecht und das Geld knapp waren, hat man ein stattliches Gebäude geplant und erstellt. Die Details dazu und wie es weiter ging, lesen Sie im Inneren der Dorfzeitung. Auch sonst hat sich in diesem Jahr 1921 viel getan: In Frasdorf wurden ein Kriegerdenkmal errichtet, eine Primiz gefeiert und eine Ortschronik herausgebracht. Ein Ereignis, das weit über die damalige Gemeinde Wildenwart hinaus für Schlagzeilen sorgte, war der Tod des letzten bayerischen Königs Ludwig III. Darüber und über Vieles mehr werden Sie in dieser und den nächsten Ausgaben der Dorfzeitung informiert.

Ihr Heimat- und Kulturverein Frasdorf

Der Bürgermeister

Liebe Frasdorferinnen und Frasdorfer,

fast die Hälfte des Jahres 2021 ist schon wieder ins Land gezogen. Hoffen wir auf einen schönen und vor allem sonnigen Sommer, um die leider noch immer bestehenden Corona-Beschränkungen einigermaßen gut zu überstehen.

Auch in dieser Ausgabe der Dorfzeitung möchte ich Ihnen einen kleinen Überblick über die aktuellen Themen/Projekte in der Gemeinde Frasdorf geben.

Haushaltsplan 2021

Der Gemeinderat hat den Haushalt 2021 Ende März beschlossen. Das gesamte Haushaltsvolumen beläuft sich auf über 9 Millionen €. Die wichtigsten Investitionen sind der Schulturnhallenbau, Grunderwerb für neue Baugebiete und der Straßenbau in Richtung Tauern und Soilach. Für diese großen und zukunftsweisenden Investitionen wird ein Kredit in Höhe von 1,2 Millionen € veranschlagt. Anfang April hat die Rechtsaufsicht die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan mit Anlagen umfassend genehmigt und die Finanzlage als weiterhin gut eingestuft. Der geplante Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan können Sie gerne in der Gemeindeverwaltung einsehen.

Neue Homepage der Gemeinde Frasdorf

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung angekündigt, ist der neue Internetauftritt der Gemeinde Frasdorf (www.frasdorf.de) nun im März 2021 in Betrieb gegangen. Die neue Homepage wurde durch das Webatelier Nathalie Hintermeir aus Aschau i. Chiemgau in Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Mitarbeiterinnen Gitta Kolbeck, Susi Bartsch und Stefanie Eibl erstellt und gestaltet.

Erdgasversorgung

Bereits in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung wurde ein Beiblatt (Eigentümergefragung zur Versorgung der Gemeinde Frasdorf mit Erdgas) in den Ortsteilen Pfaffing, Wilhelming, Umrathshausen, Leitenberg, Frasdorf Ort beigelegt. Sollten Sie Interesse an einer Versorgung Ihres Anwesens mit Erdgas haben, dann wäre es sehr wichtig, dass Sie den genannten Fragebogen ausgefüllt entweder an die Gemeinde Frasdorf oder an die Energienetze Bayern zurücksenden.

Corona-Schnellteststelle für das Gemeindegebiet Frasdorf:

Trotz intensiver Bemühungen der Gemeinde konnte durch den BRK-Kreisverband Rosenheim für das Gemeindegebiet Frasdorf aus Kapazitätsgründen keine Schnellteststelle eröffnet werden. Um unseren Bürgern trotzdem eine entsprechende Möglichkeit anbieten zu können, hat die Gemeinde Frasdorf nun selbst eine entsprechende Teststation in der Lamstohalle eingerichtet. Seit 06.05.2021 kann sich jedermann ohne Voranmeldung Dienstags und Donnerstags in der Zeit von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr, sowie Freitags in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr testen lassen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den vielen freiwilligen Helfern, insbesondere jedoch bei Frau Martina Stoib bedanken, ohne die der Betrieb dieser Teststation nicht möglich wäre.

Verteilung der FFP2-Schutzmasken für pflegende Angehörige

Da das Angebot leider nicht besonders gut angenommen wird möchte ich nochmals auf die Verteilung der FFP2-Schutzmasken für pflegende Angehörige hinweisen.

Bereits seit 25.01.2021 können im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Frasdorf kostenlos FFP2-Schutzmasken für pflegende Angehörige abgeholt werden. Voraussetzung für die Abgabe ist die Vorlage des Schreibens der Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrades der bzw. des Pflegebedürftigen.

Bürgerentscheid zum Sondergebiet „Frasdorfer Anger“

Am 16.05.2021 fand der Bürgerentscheid zum Sondergebiet „Frasdorfer Anger“ statt. Da hinsichtlich der Fragestellung des Bürgerentscheides diverse Beschwerden bei mir bzw. im Rathaus eingegangen sind, möchte ich hierzu nochmal klarstellen, dass die Fragestellung durch die Bürgerinitiative formuliert und eingereicht wurde. Die Fragestellung erfüllte die rechtlichen Vorgaben, so dass die Prüfung der eingereichten Unterlagen durch die Gemeinde positiv abzuschließen war. (Anmerkung: Die Fragestellung muss aus rechtlichen Gründen immer so formuliert werden, dass dem beantragten Bürgerbegehren mit „ja“ die Zustimmung erteilt wird.)

Ich möchte mich bei Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger bereits jetzt (Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes ist der 03.05.2021) für die erkennbar gute Wahlbeteiligung bedanken und bitte Sie das durch den Bürgerentscheid demokratisch erfolgte Abstimmungsergebnis, wie auch immer es ausgegangen ist zu akzeptieren. Weiter möchte ich auch erwähnen, dass die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Bürgerinitiative von beiden Seiten stets offen und transparent erfolgt ist.

Ich hoffe ich konnte einen kleinen Einblick in die aktuellen Themen der Gemeinde Frasdorf geben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne im Rathaus zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen nun einen schönen und vor allem gesunden Sommer.

Ihr Daniel Mair, Erster Bürgermeister

FTT

FENSTER & TÜREN-TEAM

„wir halten, was andere versprechen“

IHR FACHBETRIEB FÜR:

- ✓ FENSTER
- ✓ HAUSTÜREN
- ✓ INNENTÜREN
- ✓ WINTERGÄRTEN
- ✓ BODENBELÄGE
- ✓ SONNENSCHUTZ
- ✓ PLANUNGEN

*Wir beraten, planen, liefern und montieren
in erstklassiger Qualität!*

ENZINGER JOSEF
 DIPL. ING. (FH) HOLZTECHNIK
 STELZENBERG 5
 83112 FRASDORF
 josef.enzinger@gmx.net

TEL. 08052/957099-7
 FAX 08052/957099-8
 MOB. 0160/90318627



 Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Eigentümergefragung Frasdorf zur Ermittlung des Wärmebedarfs und ggf. Planung eines Erdgasnetzes



Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen in den nächsten 14 Tagen zurück:

per Post - Energienetze Bayern GmbH & Co. KG, Frankenthaler Str. 2, 81539 München
 per Mail - info@energienetze-bayern.de
 per Fax - 089 68003-419
 oder direkt an die Gemeinde Frasdorf, Hauptstr. 32, 83112 Frasdorf

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre freundliche Unterstützung!

1 Angaben zum Eigentümer und Gebäude	
<u>Gebäudestandort:</u>	
_____ Straße, Hausnr., Ort	
<u>Eigentümer/ Ansprechpartner:</u>	
_____ Name, Vorname	
_____ Straße, Hausnr.	
_____ PLZ, Wohnort	
_____ Telefon (tagsüber)	
<u>Angaben zum Gebäude:</u>	<input type="checkbox"/> Ein-/Zweifamilienhaus Baujahr: _____ <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/> Gewerbe <input type="checkbox"/> Wohnung und Gewerbe

2 Angaben zur Heizung des unter 1 genannten Gebäudes	
<u>Haupt-Heizenergie:</u>	<input type="checkbox"/> Heizöl Jahresverbrauch ca. _____ Liter <input type="checkbox"/> Flüssiggas Jahresverbrauch ca. _____ Liter <input type="checkbox"/> Strom Jahresverbrauch ca. _____ kWh <input type="checkbox"/> sonstiges (Holz, Kohle, usw.) Jahresverbrauch ca. _____
<u>Alter der Heizungsanlage</u> (siehe Typenschild der Anlage)	
Heizkessel bzw. Ofen	Baujahr: _____
Brenner (bei Zentralheizung)	Baujahr: _____
Tank	Baujahr: _____
<u>Art des Tanks</u> (nur bei Ölheizung)	<input type="checkbox"/> Kellertank (Stahl) <input type="checkbox"/> Kellertank (Kunststoff) <input type="checkbox"/> Erdtank <input type="checkbox"/> _____

3 Ihr Interesse an einer Erdgasversorgung:	
<input type="checkbox"/> ja, sofort <input type="checkbox"/> ja, innerhalb von 3 Jahren <input type="checkbox"/> ja, in späteren Jahren <input type="checkbox"/> _____	vorerst kein Interesse an einer Erdgasversorgung, weil: <input type="checkbox"/> Anlage neu <input type="checkbox"/> bestehende Anlage in Ordnung <input type="checkbox"/> Umstellungskosten zu hoch <input type="checkbox"/> persönliche Gründe <input type="checkbox"/> _____

Alle Angaben werden vertraulich behandelt und dienen zur Ermittlung des Erdgasbedarfs und zur Ausbauplanung eines Erdgasnetzes durch die Energienetze Bayern GmbH & Co. KG. Die von Ihnen mitgeteilten Daten werden von uns gespeichert, um Ihre Anfrage zu beantworten. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, von uns die Löschung Ihrer Daten zu verlangen. Im Übrigen erfolgt eine Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung (falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen), wenn die Speicherung nicht mehr erforderlich ist. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.energienetze-bayern.de/datenschutz.

Gemeindeverwaltung

Feldgeschworene gesucht

Die Gemeinde Frasdorf sucht mehrere Feldgeschworene, die bereit sind, das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern auszuüben. Feldgeschworene wirken in Bayern bei der Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen und Flurstücken neben den Vermessungsämtern mit. Sie setzen Grenzsteine höher oder tiefer, wechseln beschädigte Grenzzeichen aus und entfernen Grenzzeichen. Als Hüter der Grenzen und Abmarkungen in Gemeindegebieten arbeiten sie eng mit den Vermessungsämtern zusammen. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Oppacher per Mail oppacher@frasdorf.de oder telefonisch 08052/1796-19 gerne zur Verfügung.

Andreas Oppacher

FFP2-Schutzmasken

Wir möchten Sie informieren, dass in der Gemeindeverwaltung im Einwohnermeldeamt, Zimmer E 1 und E 4, FFP2-Schutzmasken für pflegende Angehörige zur Abholung bereit liegen. Jede anspruchsberechtigte Person kann 3 kostenfreie Masken erhalten. Zur Aushändigung benötigen wir das Schreiben der Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrades als Nachweis der Bezugsberechtigung.

Die Abholung kann zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung erfolgen. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Bundestagswahl am Sonntag, 26. September 2021

Die Gemeinde Frasdorf sucht für die Bundestagswahl am 26. September 2021 wieder interessierte Personen, welche sich als ehrenamtliche Wahlhelfer zur Verfügung stellen. Interessenten können sich bei der Gemeinde, Einwohnermeldeamt, unter der Rufnummer 08052/ 1796-11 telefonisch melden oder im Zimmer E 1 persönlich vorsprechen.

Wir bedanken uns schon heute für Ihr Interesse und freuen uns über regen Zuspruch!

Einwohnermeldeamt

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Telefon 08052/ 1796-0
FAX 08052/ 1796-22
Internet: www.frasdorf.de
E-Mail: rathaus@frasdorf.de



MICHAEL GABRIEL

Schreinerei

Michael Gabriel GmbH & Co. KG
Badweg 10 · 83112 Frasdorf · Telefon 08052/1359

www.schreinerei-michael-gabriel.de

Für Senioren & Menschen mit Behinderung

Mehrmals jährlich bietet die Caritas Angebote der offenen Behindertenarbeit in Stadt- und Landkreis Rosenheim an, um Hobbys zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Die offene Behindertenarbeit unterstützt die Menschen mit Behinderung in Alltagsfragen und Freizeit-aktivitäten.

Wir dürfen davon ausgehen, dass ab September wieder alle Aktivitäten durchgeführt werden können. Das Herbst-Winter-Programm können Sie ab ca. August in der Gemeinde abholen, oder der Dorfzeitung entnehmen.

Haben Sie Fragen...

- zum Landespflegegeld
- zur Patientenverfügung
- zur Vorsorgevollmacht
- zur Mobilitätshilfe

oder Wünsche und Anregungen...

können Sie gerne zu Frau Pfisterer unter der Telefonnummer : 08052/1796-16 Kontakt aufnehmen. Ihr Anliegen wird dann an die Seniorenbeauftragte Frau Stein weitergeleitet. Weiter steht Ihnen auch gerne Frau Claudia Mayrl, Behindertenbeauftragte, unter der Telefonnummer: 08052/5919 zur Verfügung.

*Claudia Mayrl, Behindertenbeauftragte
Gabriele Stein, Seniorenbeauftragte*

Neue Seniorenbeauftragte

Mein Name ist Gabriele Stein – ich darf mich als neue Seniorenbeauftragte der Gemeinde Frasdorf kurz vorstellen:

Seit 2014 bin ich im Gemeinderat tätig, im März dieses Jahres wurde ich vom Gemeinderat zur Seniorenbeauftragten bestellt und freue mich nun, mit Unterstützung der Gemeinde-Verwaltung, auf die neuen Aufgaben.

Bedingt durch die Corona-Pandemie können im Moment leider keine Senioren-Nachmittage stattfinden. Sobald es möglich ist, werden diese wieder fest eingeplant. Weiterhin möchten wir einen jährlichen Senioren-Ausflug anbieten. Als großes Ziel, in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat, steht die Schaffung eines Senioren-Begegnungs-Zentrums für Frasdorf auf der Aufgabenliste.

Aufgrund meiner Vollzeit-Tätigkeit bin ich tagsüber nicht telefonisch erreichbar. Bitte wenden Sie sich deshalb mit Ihren Themen an die folgende Telefon-Nr. der Gemeinde-Verwaltung: (0 80 52) 17 96 16.

Alle Anliegen werden an mich weitergeleitet.

Gabriele Stein, Seniorenbeauftragte



Gebr. FISCHER

HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Meisterbetrieb • FRASDORF • TELEFON 0 80 52-49 50

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Im Juni 2021

Herrn Alois Staudhammer zum 90. Geburtstag

Herrn Dr. Gernot Koch zum 85. Geburtstag

Frau Anna Heinrich zum 80. Geburtstag

Im Juli 2021

Herrn Julian Richter sen. zum 80. Geburtstag

Frau Erika Künstner zum 80. Geburtstag

Im August 2021

Frau Ingeborg Csajka zum 85. Geburtstag

Herrn Peter Stoib zum 80. Geburtstag

Herrn Ludwig Göttlinger zum 80. Geburtstag

Zum Ehejubiläum

Im Juni 2021

Dem Ehepaar Therese und Leopold Baumgartner zum 50-jährigen

Dem Ehepaar Maria und Ernst Scharnagl zum 50-jährigen

Im August 2021

Dem Ehepaar Vera und Helmut Peschel zum 60-jährigen

Zur Geburt

Den Eltern **Theresa und Ludwig Freund** zur Geburt des Sohnes **Marinus Georg** am 30.12.2020

Den Eltern **Leonie und Richard Voggenauer** zur Geburt des Sohnes **Vitus Leopold** am 23.2.2021

Den Eltern **Monika und Florian Zeilmann** zur Geburt des Sohnes **Alexander** am 03.03.2021

Den Eltern **Tina und Sandro Ströh** zur Geburt des Sohnes **Fabian** am 04.03.2021

Den Eltern von **Theo Meissner** zu dessen Geburt am 08.03.2021

Den Eltern **Monika Vodermaier und Anton Ganserer** zur Geburt der Tochter **Emilia Vodermaier** am 12.03.2021

Frauenbund Frasdorf

Die Vorstandschaft vom Frauenbund wollte sich im März zusammen setzen und das Jahresprogramm für 2021 gestalten. Leider lässt es die Corona Pandemie weiterhin nicht zu, Veranstaltungen und Aktionen zu planen.

Am 05. März fand in der Aschauer Pfarrkirche der Weltgebets-tag der Frauen 2021 statt. Genau eine Woche später trafen sich in der Frasdorfer Pfarrkirche viele Teilnehmer zur Kreuzwegandacht. Dank der musikalischen Umrahmung durch die Familie Wagenstaller-Schlosser bleibt diese Andacht noch lange im Gedächtnis.

Hoffentlich können wir in der Herbstaussgabe der Dorfzeitung wieder von mehreren Veranstaltungen berichten...

Wir wünschen Euch allen einen schönen Sommer.

Bleibts g'sund!

Regina Obholzer, Schriftführerin

Projektseminar der TU-München

startet in der Chiemgauer Seenplatte

Die LAG Chiemgauer-Seenplatte ist bereits zum zweiten Mal Gastgeber für Studierende der Technischen Universität München. Im Rahmen des Projektseminars Kommunal- und Landentwicklung des Lehrstuhls für Bodenordnung und Landentwicklung befassen sich Studentengruppen mit verschiedenen Themen aus Mitgliedsgemeinden der LAG Chiemgauer-Seenplatte. Die Studentinnen und Studenten entwickeln u.a. Ideen für die Gestaltung von lebendigen Ortsmiten, erarbeiten Konzepte für Kinderwanderwege und setzen sich mit Nachnutzungsmöglichkeiten von ehemaligen Schulgebäuden auseinander. Am Projektseminar beteiligen sich die Gemeinden Bernau, Frasdorf, Grassau, Höslwang, Nußdorf, Pittenhart, Riedering und Schnaitsee. Über die nächsten Monate vertiefen sich die Studierenden in ihr jeweiliges Thema und wollen - so gut es unter den aktuellen Umständen geht - natürlich auch die Bürgerinnen und Bürger, Vereine und sonstigen Nutzergruppen einbinden. Nach Abschluss des Projektseminars werden die mit Spannung erwarteten Ergebnisse am 09. Juli von den Studentengruppen in der LAG Chiemgauer-Seenplatte präsentiert.

Christian Fechter

Gartenbauverein



Auch wenn wegen Corona das Vereinsleben ruht, sind wir in der Vorstandschaft aktiv. Wir wollen ja, dass es nicht nur in den Gärten und auf den Balkonen blüht. Sondern auch auf öffentlichen Flächen und Plätzen kann was Blühendes verschönern. In diesem Jahr ist aus unserer Sicht der Platz um die Wasserfläche am Rathaus dran. Wir wollten die Spende der Raiffeisenbank dafür verwenden.

Bürgermeister und Gemeinderat fanden die Idee auch gut und so baute Peter Bauer von den Bauhofmitarbeitern die passenden Pflanztröge.

Bei der Auswahl der Pflanzen war es uns wichtig, dass das ganze Jahr etwas Grünes zu sehen ist und die Tröge auch über den Winter stehen bleiben können.

So entstand ein Gemeinschaftswerk aus Spende, Gemeinde und Gartenbauverein zur Verschönerung des Platzes. Ich danke Allen Beteiligten dafür.

Anneliese Dillersberger

Öko-Modellregion

Öko-Modellregion wird fortgeführt



ÖKO-MODELLREGION
HOCHRIES-KAMPENWAND-WENDELSTEIN

Frasdorf ist seit November 2019 Mitgliedsgemeinde der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein (ÖMR). Nun wurde entschieden, dass die ÖMR verlängert und mindestens bis Ende Oktober 2024 fortgeführt werden soll.

Die Verlängerung der ÖMR um weitere 3 Jahre war von der Entscheidung der Mitgliedsgemeinden und vom Fördermittelgeber, dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), abhängig. Die Bürgermeister der acht Mitgliedsgemeinden hatten sich bereits im März für eine Verlängerung der ÖMR ausgesprochen. Das Ministerium hatte für die Entscheidungsfindung eine Fachjury beauftragt. Diese prüfte einen von der ÖMR eingereichten Sachstandsbericht über die bisherige Tätigkeit und die für die Zukunft geplanten Maßnahmen. Daniel Mair freut sich sehr darüber, dass die Prüfung der Fachjury positiv ausgefallen ist. „Im offiziellen Schreiben des Ministeriums steht sogar, dass die Fachjury von der sehr guten fachlichen Arbeit unserer Öko-Modellregion beeindruckt ist!“. Die beiden Projektmanagerinnen Steffi Adeili und Irmi Prankl freuen sich ebenfalls über die Projektverlängerung und werden auch weiterhin mit vollem Einsatz für die ÖMR zur Verfügung stehen.

Die staatlich anerkannten Öko-Modellregionen wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) ins Leben gerufen. Sie sollen zeigen, wie sich die Produktion, Verarbeitung und Vermarktung ökologischer Lebensmittel wie auch der Genuss dieser Lebensmittel und das Bewusstsein für Ökologie, Regionalität und Nachhaltigkeit in den Regionen voranbringen lassen. Auch in den nächsten 3 Jahren wird das StMELF eine Vollzeitstelle für das Projektmanagement sowie ein Sachkostenbudget zu 75 % fördern.

Irmi Prankl

Bio – was steckt dahinter?

ist eine Serie der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein. Ziel der Öko-Modellregion ist, die Bio-Landwirtschaft und die Herstellung von regionalen Bio-Lebensmitteln in den acht Mitgliedsgemeinden Aschau, Bad Aibling, Bad Feilnbach, Frasdorf, Neubeuern, Raubling, Rohrdorf und Samerberg zu fördern.

Einkaufsstudien und das zunehmende Angebot von Bio-Lebensmitteln im Lebensmitteleinzelhandel zeigen, dass sich Verbraucher*innen beim Einkaufen immer öfter für biologisch erzeugte Lebensmittel entscheiden. Diesen Trend hat die Corona-Pandemie sogar noch verstärkt. Besonders die Kombination aus regional und bio überzeugt Verbraucher*innen. Doch wissen Sie, was hinter Bio-Lebensmitteln steckt? In jeder Folge dieser Serie stellen wir die Besonderheiten der Biolandwirtschaft vor.

Folge 1: Bio-Zeichen bieten Orientierung

Immer mehr Verbraucher kennen die Vorteile von biologisch erzeugten Lebensmitteln und wollen sich beim Einkaufen bewusst für Bio entscheiden. Doch welche Zeichen verraten, dass es sich um ein Bio-Lebensmittel handelt und warum gibt es unterschiedliche Logos auf Bio-Lebensmitteln?

EU-Bio-Logo und Deutsches Bio-Siegel

Lebensmittel, die in der EU mit „Bio“ oder „Öko“ bezeichnet werden, müssen den EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau entsprechen und vorverpackte Lebensmittel müssen das EU-Bio-Logo tragen. Alle Betriebe, die Bio-Lebensmittel erzeugen und verarbeiten werden mindestens einmal im Jahr von einer unabhängigen und zugelassenen Kontrollstelle überprüft. Diese jährlichen Kontrollen stellen sicher, dass die Vorgaben der EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau eingehalten werden und in einem Bio-produkt auch wirklich Bio drin ist.



Das EU-Bio-Logo (Euro-Blatt) ist verpflichtend auf allen vorverpackten Bio-Lebensmitteln.

Quelle: Europäische Kommission



Das sechseckige Deutsche Bio-Siegel kann zusätzlich auf Bio-Lebensmitteln angebracht werden

Quelle: BMEL

Ergänzend zum EU-Bio-Logo kann auch das sechseckige Deutsche Bio-Siegel verwendet werden.

Gentechnik – Ein absolutes Tabu im Biolandbau

Gentechnik ist mit den Grundsätzen des biologischen Landbaus nicht vereinbar und deshalb prinzipiell verboten. Die europaweite rechtliche Grundlage für den Ökolandbau sind die EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau. Sie verbieten die Anwendung gentechnisch veränderter Organismen (GVO) und auch die Verwendung von Erzeugnissen, die mit oder durch GMO erzeugt wurden. Das bedeutet z.B., dass gentechnisch veränderte Sojabohnen weder in der Fütterung noch in der Lebensmittelherstellung, beispielsweise für Tofu, verwendet werden dürfen. Es dürfen auch keine Enzyme verwendet werden, die mit Hilfe von GMO hergestellt wurden. Die Verwendung als Saatgut, Dünge- oder Pflanzenschutzmittel ist ebenfalls verboten. Eine separate Auslobung mit dem Logo „ohne Gentechnik“ ist somit für Bio-Produkte nicht nötig.



Die vier größten Bio-Verbände in Bayern sind Bioland, Naturland, demeter und Biokreis

Quelle Bioland, Naturland, demeter und biokreis:

Bioland, Naturland, Demeter, Biokreis



Ein Lebensmittel mit dem Bayerischen Biosiegel ist durch und durch bayerisch!

Quelle: LVÖ Bayern

Bioland, Naturland, Demeter und Biokreis sind die größten Bio-Verbände in Bayern. Jeder Verband hat sein eigenes Verbandszeichen. Die EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau bilden die Grundlage für die Vorschriften der Verbände. Darüber hinaus hat jeder Verband darauf aufbauend eigene, strengere Regelungen aufgestellt. Betriebe

be, die Mitglied bei einem Verband sind, müssen also die EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau einhalten und zusätzliche verbandsspezifische Vorgaben erfüllen. Im Gegenzug dürfen sie ergänzend zu dem EU-Bio-Logo auch das Verbandszeichen auf ihren Produkten anbringen.

Das Bayerische Bio-Siegel

Das Bayerische Bio-Siegel darf nur auf Bio-Produkten verwendet werden, die hohe Qualitäts- und Herkunftskriterien erfüllen. Die Qualitätsstandards orientieren sich in wesentlichen Punkten an den vier in Bayern aktiven Bio-Verbänden. Bei einem Bio-Lebensmittel mit dem Bayerischen Biosiegel müssen die Produktrohstoffe aus Bayern stammen. Zudem müssen alle Produktionsschritte in Bayern erfolgen.

Für den Verbraucher bedeutet das also:

- Ein Produkt mit dem EU-Bio-Logo wurde nach den europaweit einheitlichen gesetzlichen Bio-Mindeststandards hergestellt.
- Die Verwendung von GVO oder deren Erzeugnissen ist durch diesen Mindeststandard verboten.
- Die Bioverbände (Bioland, Naturland, Demeter, Biokreis) halten die EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau ein und haben zusätzlich weitere Auflagen.
- Wer bio und regional kaufen möchte, kann sich auch am Bayerischen Biosiegel orientieren.

Verena Pickert

Folge 2: Bio aus Bayern - voll im Trend und politisch erwünscht

Bio aus Bayern boomt. Laut der Landesanstalt für Landwirtschaft hat sich die Bio-Landwirtschaft in Bayern in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Die ökologisch bewirtschaftete Fläche stieg im Vergleich zum Jahr 2010 um 190.000 Hektar auf insgesamt 385.000 Hektar. 11.000 Bio-Landwirte bewirtschaften nun 12% der landwirtschaftlichen Flächen in Bayern. Sie setzen sich tagtäglich für den Schutz unserer Gewässer, unserer Böden, für das Klima sowie für die Artenvielfalt ein.

Bio mit politischem Rückenwind

Der Freistaat will heimischem Bio auch weiterhin Schwung verleihen. Das erfolgreiche staatliche Programm „BioRegio 2020“ wird mit dem Programm „BioRegio 2030“ fortgeführt. Ziel dieses Programmes ist, mit einem Maßnahmenpaket den Anteil der Bio-Landwirtschaft in Bayern bis zum Jahr 2030 auf 30 % zu erhöhen. Die 27 staatlich anerkannten Öko-Modellregionen sind Teil dieser Bestrebung.

Frasdorf ist Mitglied der Öko-Modellregion Hochries-Kampfenwand-Wendelstein und möchte Bio aktiv voranbringen. Seit dem Start der Öko-Modellregion vor 1,5 Jahren haben sieben landwirtschaftliche Betriebe im Modellgebiet auf Bio umgestellt. Das bedeutet ein Plus von gut 200 Hektar Bio-Fläche in sieben Gemeinden (Statistik ohne den Markt Neubeuern, der erst kürzlich der Öko-Modellregion beigetreten ist). 128 Bio-Landwirt*innen bewirtschaften nun 24 % der landwirtschaftlichen Fläche im Modellgebiet. „Das Landwirtschaftsministerium hat uns kürzlich Grünes Licht für die nächste Förderperiode der Öko-Modellregion bis Ende 2024 gegeben. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir Bio weiter voranbringen können!“ so Projektmanagerin Irmir Prankl. Zusammen mit ihrer Kollegin Steffi Adeili bearbeitet sie Projekte zur Bio-Landwirtschaft und zu Bio-Lebensmitteln in der Öko-Modellregion. „Unser Fokus liegt auf der Unterstützung und Begleitung von Akteuren. Es ist wichtig, dass regionale Wertschöpfungsketten aufgebaut und damit attraktive Einkommensmöglichkeiten für die Betriebe geschaffen werden.“ erklärt Steffi Adeili.

Regionales Bio-Rindfleisch

Adeili leitet ein Projekt zur regionalen Bio-Rindfleischvermarktung. Im Nachgang einer Fachexkursion zur Initiative „Biokalb Oberland“ haben sich Landwirt*innen zu einer Arbeitsgruppe



Christiane Voggenauer und Rosina Gabriel aus Frasdorf bieten mit ihrem Bergbauernwagal Bio-Weidefleisch vom eigenen Hof. Beim Genuss des Rindfleisches kann man sich sicher sein, dass die Rinder mit Achtung gehalten wurden. Foto: Bergbauernwagal

„Bio-Rindfleischvermarktung“ zusammengefunden. Es folgten weitere Exkursionen, Infoveranstaltungen und Workshops zum Themenkomplex. Ein erster Erfolg dieser Arbeitsgruppe ist das Bergbauernwagal, das zwei Landwirtinnen aus Frasdorf betreiben. Der Verkaufswagen ist auf Märkten der Öko-Modellregion unterwegs und versorgt bewusste Verbraucher*innen mit hochwertigem Fleisch von Weiderindern aus der Öko-Modellregion (www.bergbauernwagal.de). „Wir arbeiten derzeit auch an einer Online-Verkaufsplattform für bestes Bio-Rindfleisch aus der Öko-Modellregion. Auf dieser Plattform können Verbraucher*innen Betriebe in ihrer Nähe finden, die Bio-Rindfleisch anbieten. Sie können das Fleisch bequem online bestellen und es dann entweder direkt ab Hof abholen, oder es sich nach Hause schicken lassen.“ so Adeili. Ziel der Öko-Modellregion ist, den regionalen Bio-Rindfleisch-Konsum anzuheben. „Wir wünschen uns für die Zukunft, dass sich Verbraucher*innen bewusst für regionales Bio-Rindfleisch entscheiden und dessen Vorzüge und Hintergrund kennen. Denn bei der Erzeugung von Bio-Milch entsteht automatisch auch hochwertiges Bio-Rindfleisch. Die Milcherzeugung und die Rinderhaltung sind die wirtschaftlich bedeutendsten Einkommenszweige unserer Landwirte. Weide- und Almflächen können dabei sehr effizient von Kühen beweidet und gepflegt werden – ein großer Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft und der Biodiversität.“ so die Projektmanagerinnen.

Irmir Prankl



RUPERT BUCHAUER
E-WERK & ELEKTROTECHNIK

NEU:
Ökotarif
WasserPUR
Jetzt wechseln!



OBERPRIENMÜHLE 3  **83112 FRASDORF**

Telefon: 08052/4978  Fax: 08052/909470
E-Mail: e-werk.buchauer@freenet.de
Internet: www.e-werk-buchauer.de

computer + handy + hilfe + schulung

Unterstützung und Schulung rund um PC und Internet für Apple, Windows, Smartphones, Tablets - auch vor Ort
Website Erstellung und Änderungen



tel. 08052 - 178 60 88
info@dietechnikfrau.de
www.dietechnikfrau.de - **karin martin / aschau**



STUBN
in der
Frasdorfer Hütte

Wir suchen ...

Wenn du von Natur aus serviceorientiert bist, ein Gespür für Gastfreundschaft hast und es genießt in einem dynamischen Umfeld zu arbeiten, dann wirf ein Blick auf unsere offenen Stellen (m/w/d):

- Küche - Küchenhilfe & Koch
- Service - Kellner, Gastgeber & Zimmer

Meldet dich mit ausreichend Infos unter info@stubn.co

Wir freuen uns von dir zu hören.



Meister Bilek



Für eine Beratung erreichen Sie mich am besten unter 0171 / 54 54 734.
Ich freue mich auf Sie!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich auch in der momentanen besonderen Zeit zu Hause wohlfühlen... bis bald ...

Ihr Wohlfühl-Malermeister Walter Bilek mit seinem kompetenten Team.

83026 Rosenheim
Äußere Münchener Straße 78
Tel. 08031 / 35 44 050
Mobil 0171 / 54 54 734
info@meister-bilek.de
www.meister-bilek.de

...DAMIT SIE SICH WOHLFÜHLEN!

Können Sie den Duft des Sommer's schon schmecken?
Die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut schon fühlen?
Ja, dies sind sichere Boten des Sommers.

Nun ist es sinnvoll, dass Sie rechtzeitig Ihren Maler- Besprechungstermin vereinbaren. Denn nach dem Sommer kommt der Herbst und bis dahin ist es wichtig, dass Sie die Holz- und Putzteile Ihres Hauses vor den Herbststürmen geschützt haben.

Ihr Wohlfühl-Maler- und Lackierermeister Walter Bilek, Gutachter und Ansprechpartner für jegliche Renovierungen, Sanierungen sowie neue Kreationen bietet Ihnen mit seinem freundlichen Team (sehr gute gelernte Malergesellen):

- Malerarbeiten
- Entfeuchtungspitze
- Spezielle dekorative Innen- und Außenarbeiten
- Bekämpfung von Modergerüchen
- Harmonische Lösungen gegen Umwelteinflüsse
- Beratung und Koordination
- Gutachten

Zum wichtigen Schutz für Sie und Ihre Lieben vor Elektromog und Handystrahlung habe ich eine hervorragende Lösung mit der Sie die neue Technologie ohne Einschränkung weiter nutzen können!



Besondere Haustüren

Haustüre im „Zuhäusl“ der Firma Unger Weine

Eine sehr schön gestaltete Haustüre empfängt den Besucher im Nebengebäude der Firma Unger Weine, am östlichen Ortsausgang von Frasdorf.

Wie früher bei Bauernhäusern üblich, wird das zum Haus dazugehörige, meist etwas kleinere, in der Regel von den „Austraglern“ (Austragbauern) bewohnte Häusl, auch hier „Zuhäusl“ genannt.

Dieses oben genannte Nebengebäude wurde 2016 errichtet. Doch bereits im Vorfeld haben sich die Erbauer viel Literatur über alte Bauernhäuser besorgt, und Häuser und vor allem auch Haustüren im gesamten Alpenraum angeschaut und Ideen gesammelt.

Das Ergebnis war dann ein schönes, unsere Voralpenlandschaft prägendes Gebäude mit einer dazu passenden ebenso schönen Haustüre.

Vor Anfertigung dieser Türe gab es mehrere Musterversuche. Schließlich wurde aus altem Holz, mit mehr als 200 alten Nägeln, eine neue Türe gefertigt, die isoliertechnisch und

sicherheitstechnisch den aktuellen Anforderungen entspricht. Das Holz ist sternförmig eingelegt, sodass, bedingt auch durch die verschiedene Farbtonung des Holzes, zusätzlich eine optische Tiefenwirkung entsteht.

Die gläserne Oberlichte ist, wie bei alten Haustüren üblich, in drei Felder unterteilt. Angefertigt wurde diese Türe von der Firma Dandl aus Fridolfing. Absolute Handwerkskunst.

Die Verschiedenheit all dieser schönen Haustüren sind auch immer eine Bereicherung für das gesamte Ortsbild.

*Hildegard und Franz Osterhammer
nach Angaben von Familie Unger*

Zur Serie „Besondere Haustüren“

In der Ausgabe der Dorfzeitung vom März 2020 war die Haustüre vom Anwesen Hauptstraße 7 der Familie Blumenauer beschrieben worden. Leider war aus foto- und drucktechnischen Gründen die Abbildung unbefriedigend. Die besonders schöne und liebevoll instand gehaltene Türe soll deshalb hier nochmals abgebildet werden.

Die Redaktion



Haustüre Unger



Haustüre Blumenauer

Vor 100 Jahren Schulgründung in Umrathshausen



Klassenfoto mit Lehrer Rupert Schwaiger 1921

Schule in Umrathshausen 1921 gegründet

Obwohl man sich gerade am Neubau des Frasdorfer Schulhauses beteiligt hatte (es war 1900 fertig gestellt worden), waren die Umrathshausener mit den Schulverhältnissen nicht zufrieden. Der Weg nach Frasdorf war weit, einige mussten auch nach Aschau. So versuchte man unter Bürgermeister Georg Pichl ab 1908 vehement, eine dorfeigene Schule zu bekommen. Es gab Verhandlungen mit der Gemeinde Frasdorf und dem Bezirksamt Rosenheim, die aber keine Lösung brachten. Frasdorf hatte durch den eigenen Schulhausneubau eine Menge Schulden und war auf die Zuzahlungen der Gemeinde Umrathshausen angewiesen. Ausserdem blockierten die Höhenberger, die lieber nach Aschau gingen, die weiteren Bemühungen. Dann kam der Krieg. Erst am 1. Februar 1921 bekamen die Umrathshausener die lang ersehnte eigene Schule. Zunächst musste der Schulbetrieb für die 49 Kinder noch in einem umgebauten Behelfsraum im Wörndl'schen Gasthaus stattfinden, „da der Schulhausausbau z. Zt. wegen der herrschenden Baustoffnot nicht sofort möglich war“, wie es in den Akten heißt. Mit dem Bau wurde im März 1922 begonnen; gegen Jahresende war er abgeschlossen. Die Maurerarbeiten führte die Firma Gasteiger aus Aschau aus, die Zimmer- und Schreinerarbeiten die Firma Stocker aus Prien. Das Schulhaus hatte im Erdgeschoß einen Lehrsaal und im Obergeschoß eine Lehrerwohnung, dazu einen schönen Garten. Die Kosten, die ursprünglich auf 434 000 M angesetzt waren, hatten im September 1922 bereits 750 000 M erreicht. Das Bezirksamt genehmigte einen Zuschuss von 60 000 M. Auch beim „Spar- und Darlehenskassenverein Umrathshausen“ wurde ein Kredit aufgenommen.

Die Schule Umrathshausen war die meiste Zeit als einklassige Schule geführt worden, d. h. alle 7 und später alle 8 Klassen wurden in dem einzigen Raum zur gleichen Zeit unterrichtet. 1945 war die Kinderzahl durch die Zuweisung zahlreicher Heimatvertriebener derart gestiegen, dass man für eine Zeit eine zweite Klasse einrichten musste. Die Lehrerin Thea Metzler unterrichtete die Schülerjahrgänge 1 - 4, Oberlehrer Rupert Schwaiger 5 - 8. Nachdem nur ein Schulsaal vorhanden war, wurden die beiden Klassen abwechselnd vor- bzw. nachmittags unterrichtet. Von Mai bis September 1945 fiel der Unterricht ganz aus. Als das Schulhaus zeitweise mit Flüchtlingen belegt war, wickelte man in die Wohnstube des Riederbauern aus. Ab Sept. 1955 wurde die zweite Lehrerstelle wieder gestri-

chen, nachdem die Schülerzahlen wieder auf 43 Kinder zurückgegangen waren

Die Schule Umrathshausen blieb bis 1967 selbständig, dann wurde sie dem Schulverband Wildenwart-Hittenkirchen-Umrathshausen eingegliedert. In Umrathshausen waren nur noch die Klassen 2 - 4. Dieser Verband bestand allerdings nur bis 1969 - das Ende der Umrathshausener Schule nach 48 Jahren. Jetzt wurden die Umrathshausener Grundschüler wieder, wie zu alten Zeiten, der Volksschule Frasdorf zugewiesen. Die Hauptschüler kamen nach Aschau bzw. Prien. Sie wurden nun allerdings mit dem Schulbus befördert. Das

Umrathshausener Schulhaus gehört heute der Gemeinde Frasdorf und ist vermietet.

Der erste Lehrer in Umrathshausen war Rupert Schwaiger (* 1892 + 1958), der zuvor einige Zeit Hilfslehrer in Frasdorf gewesen war. Er hatte eine Tochter von Oberlehrer Eugen Angerer aus Frasdorf geheiratet. Er unterrichtete bis 1957 an der Umrathshausener Schule und verstarb bereits ein Jahr nach seiner Pensionierung. Anlässlich der Feier seiner 30jährigen Tätigkeit an der Schule hatte ihm die Gemeinde 1951 die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Auf ihn folgte als Lehrer Adolf Veit (geb. 1923). Nach Auflösung der Schule war er als Fortbildungsleiter für Junglehrer tätig. Er starb bereits 1973 mit 50 Jahren. In Umrathshausen war er auch im Gemeindeleben unglaublich aktiv gewesen: Gemeinderat, Schützenmeister, Vorsitzender des Wasserversorungsverbandes, Mitglied bei Feuerwehr und Veteranen.



Rupert Wörndl **Lehrer Adolf Veit von 1957 bis 1969**
(Sammlung Dr. Peter Veit)



Ansicht des ehemaligen Schulhauses heute

Hofgeschichte(n)

„Hadergasse“

„Hadergasse“ hat früher das Anwesen Kollmann, heute Aich 7, geheißen, auch „Kollmann in der Hadergasse“.

Im Buch „Flurnamen Gemeinde Frasdorf“, das der Heimat- und Kulturverein im Jahr 2013 herausgegeben hat, war man sich unschlüssig, woher der Name kommen könnte. Dort ist zu lesen: „Für den Ortsnamen „Hadergasse“ gibt es verschiedene Deutungen: Am wahrscheinlichsten ist, dass mit dem Zusatz „Hader“ etwas Geringschätziges bezeichnet wird. Die herabsetzende Bedeutung dieses Wortes „Hader“ erscheint besonders auffällig in „Haderlump“, das ein Schimpfwort für einen unwerten, nichtsnutzigen Menschen männlichen Geschlechts ist. Andere Deutungen sind: von ahd. herte = steiniger Boden, von „Hadern“ = Fetzen Leinwand, Lumpen, von „Hadern“ = Häufchen, in welche das Heu auf der Wiese zusammenge-recht wird (Schmeller) oder schließlich von „Hader“ = Streit. (Unwahrscheinlich erscheint die Deutung: „Hadriansgasse“, also Römerstraße).“ Von einem Flurnamenforscher aus Reit im Winkl hatte ich gehört, dass es auch dort eine Hadergasse gibt; aber er wusste auch keine eindeutige Erklärung.

Jetzt ist mir kürzlich ein Buch in die Finger gekommen: „Chiemgauer Volk – Erinnerungen eines Chiemgauer Amtmannes“ von Hartwig Peetz, verfasst um 1865. Darin berichtet er von „Esterzäunen“ und „Faltertoren“ (das waren Zäune und Tore zur Abgrenzung der Weide- von den Ackerflächen zu Zeiten der Dreifelderwirtschaft) und auch von der „Hadergasse“ zwischen den Esterzäunen. Er erklärt das Wort auch gleich: Es komme von „Herdengasse“, wo die Viehherde zwischen den Esterzäunen auf die Ötz (Weidefläche) getrieben wird.

Den Ausdruck hat es anscheinend im 19. Jahrhundert noch gegeben. Die Deutung erscheint mir auch durchaus nachvollziehbar.

Wer war dieser Hartwig Peetz? Er wurde 1860 Vorstand des Rentamtes (entspricht dem heutigen Finanzamt) in Traunstein und hat sich viel mit Volkskunde und Brauchtum befasst. Als Vorsitzendem des Landwirtschaftlichen Vereins war ihm besonders auch die Almwirtschaft ein Anliegen. Aber auch um die Auswertung alter Urkunden und Schriften, zum Beispiel über die Eisenverarbeitung in Aschau durch Pankraz von Freyberg oder die Situation der Chiemseeklöster, kümmer-te er sich. Wichtige Veröffentlichungen hierzu sind: „Volks-wissenschaftliche Studien....“ (1880), „Die Kiemseeklöster“ (1879) und „Culturhistorische Einblicke in die Alpenwirtschaft des Chiemgauer“ (1869). Er ist nicht ganz leicht zu lesen. Als gebürtiger Oberfranke zitiert er öfter in der Mundart Almerinnen oder Chiemgauer Ortsvorsteher. Das klingt dann für uns Einheimische manchmal eigenartig. Auch bemüht er sich, wie es damals öfter üblich war, besonders gespreizt zu schreiben und sich in Schriftstil und Wortschatz den Akademiker und Humanisten heraushängen zu lassen. Trotzdem sind seine Schriften ein wertvoller Schatz für die Heimatforschung.

Rupert Wörndl

Liebe Tagemutter/ Leihoma für 1 Tag gesucht,

Für einen 11 Monate alten, kleinen Buben suchen wir **ab sofort in Frasdorf** für jeweils mittwochs eine Betreuung. Die berufstätige Frasdorfer Mama sucht von 07.30 -16.00 Uhr eine zuverlässige Leihoma bzw. Tagemutter.

Außerdem suchen wir ab Juni eine Tagesbetreuung für die ganze Woche. Wer Zeit & Interesse hat möge sich bitte bei mir melden. Vielen Dank!

Christine Domek-Rußwurm, Jugendbeauftragte & Gemeinderätin
Tel: 08052/1796-0

Heimat- und Kulturverein

Zwei Leitenbergerinnen wurden 80

Johanna Abel ist am 5. und An Stemberger am 15. April vor 80 Jahren auf die Welt gekommen. Der Heimat- und Kulturverein gratuliert beiden ganz herzlich. An Stemberger ist zu danken für die Unterstützung bei mehreren Ausflügen sowie vor allem für das Backen und Liefern gehöriger Mengen bester Lebkuchen für unsere jährliche Jahresversammlung mit Weihnachtsfeier (die letztes Jahr leider ausfallen musste). Johanna Abel hat gemeinsam mit ihrem Mann Guido viele Jahre die Redaktion und Gestaltung der Dorfzeitung übernommen, eine zeitraubende und damals (teilweise noch ohne PC) mühsame Arbeit. Herzlichen Dank dafür! Wir wünschen Johanna und An weiterhin Gesundheit und Gottes Segen!

Vorstandschaf HuKV

Die Internetseite des
Heimat- und Kulturvereins Frasdorf e. V.
mit dem aktuellen Programm:
www.hukv-frasdorf.de

Die **Bildersammlung des Gemeindearchivs**
finden Sie unter: www.frasdorf.topothek.de

Beton-Bohr-u. Sägeservice

Obermayer
GmbH

Beton bohren
Beton sägen
Beton fräsen
Beton schleifen
Beton spalten
Teilabbrüche

GETIFIX

Die Profis für Ihr Gebäude.

Obermayer Bautenschutz

Bauwerksabdichtung
Rissverpressung
Bodenbeschichtung
Betoninstandsetzung
Balkon- u. Terrassensanierung
Kellerinstandsetzung
Schimmelpilzbekämpfung
Schleierinjektion / Vergelung
Montage - Abdichtung -
Hochwasserfenster
Bauwerksdiagnostik mit TÜV Zertifizierung
Thermografie / Wärmebildkamera
U-Wert Messung

Schwarzenbergstr.6 - 83112 Frasdorf
Tel. 08052/4264 - Fax 08052/5211
e-Mail: info@obermayer-gmbh.de
Internet: www.obermayer-gmbh.de



**ELEKTRO
LANGL**
Prien am Chiemsee

Schnupper-Praktikum!
Wir bieten Dir ein Praktikum zum
Kennenlernen und freuen uns auf Dich!
„Komm als Elektronik-AZUBI zu uns ins Team!“

Wir suchen Dich!
Elektroniker (m/w/d)
für Energie- und Gebäudetechnik
mit abgeschlossener Berufsausbildung - auch Meister

Wir bieten eine gute Bezahlung, tolle Aufgaben,
kostenlose Berufsbekleidung und Fortbildungen.
Und das Wichtigste - ein nettes Team!
Bock auf Veränderung? Dann ruf uns an!

Elektro Langl GmbH Telefon: 0 80 51-43 50
Am Mühlbach 2 Fax: 0 80 51-96 47 129
83209 Prien am Chiemsee info@elektro-langl.de



Euer Ausflugsziel im Chiemgau
Biergarten unter Kastanienbäumen in ruhigster
Lage. Einmaliger Panoramablick
auf die Aschauer Berge und das Priental
Frühstück - Brotzeit - Kaffee & Kuchen - Eisbecher
Spielplatz & Tierpark mit Streichelzoo

*Wir sind auf der
Suche nach
Zimmermadl &
Servicekräften*

Cafe Pauli - 83229 Aschau im Chiemgau - Höhenberg 3 - 08052 90740

LEBENSRAUM.	Dachstühle. Dacheindeckung.	Balkone. Terrassen. Freisitz. Salettl.
DACH ÜBERM KOPF.		
MEHR WOHNRAUM.		
BAUPLANUNG.		
WÄRMESCHUTZ.		
SONNENPLÄTZE.	Atzinger Straße 5 83209 Prien a. Ch. Tel. 08051 - 96 26 480 www.zimmererei-wagner.eu	
PARKPLÄTZE.		



MATTHIAS STABER
BAUGESCHÄFT – Inh.: Ulrich Staber

Simsseestr. 48 Tel.: 080 52 / 3 98
83112 Frasdorf Fax: 080 52 / 15 91

StaberBau@aol.com www.StaberBau.de

NEUBAU – UMBAU – RENOVIERUNGEN

 Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf



Für meine Kanzlei in Aschau im Chiemgau suche
ich eine/n:

**Steuerfachangestellte/n
(m/w/d)**

„...Steuern steuern...“

Neben den typischen Aufgabenfeldern haben Sie ebenso Freude an
Sekretariatsaufgaben.

Ich biete einen modernen Arbeitsplatz, Fortbildungen werden gefördert, die Vergütung
erfolgt überdurchschnittlich – ebenso verzichte ich bewusst auf leistungsorientierte
Gehaltskonzepte. Gerne auch Berufsanfänger! Falls ich Ihr Interesse geweckt habe,
freue ich mich auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post. Für Fragen stehe ich Ihnen
auch vorab gerne zur Verfügung.

Kontakt: Thomas S. Bartsch, Kampenwandstr. 16, 83229 Aschau im Chiemgau,
th.bartsch@tb-steuerberater.de, Tel.: 08052-956213-0



Waltner

Simsseestr. 2
83112 Frasdorf
Tel. 08052/956744

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

 **Offen für Sie:**
Montag - Samstag 7.³⁰ - 20.⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel. 

Abenteuer mit dem Chiemsee-Anterl

Neue Kinderbroschüren von Chiemsee-Alpenland Tourismus erklären spielerisch schützenswerte Berg- und Seenlandschaft – auch zum Anhören

Chiemsee-Alpenland (April 2021) – Mit den zwei neuen Abenteuer-Büchlein von Chiemsee-Alpenland Tourismus entdecken Kinder die Urlaubs- und Freizeitregion Chiemsee-Alpenland gemeinsam mit dem liebevoll gezeichneten Chiemsee-Anterl. Das Anterl (bayerisch für Ente) nimmt die kleinen Leser mit zu seinen Berg- und Seeabenteuern in der Region. So können sich Kinder schon vor dem Urlaub auf die Region und die Erlebnisse vor Ort vorbereiten inklusive Rätsel- und Ausmal Spaß. Während des Aufenthalts ist das Chiemsee-Anterl ebenfalls ein spannender Wegbegleiter: Es hilft, die Natur spielerisch mit Mitmachaufgaben besser kennenzulernen und zeigt – kindgerecht aufbereitet – wie man sich richtig verhält, um keine Tiere am See, im Wald oder auf der Alm zu stören und die Umwelt zu schützen.



© Chiemsee-Alpenland Tourismus, Huber Wast

Meine Abenteuer im Chiemsee-Alpenland – am Chiemsee

Im ersten Band geht das Anterl mit seinen Lesern auf Entdeckungstour am Chiemsee: vom Ufer, ins Wasser, aufs Schiff und zu den Inseln. Kinder erfahren, warum der Naturschutz am See so wichtig ist, wie die Chiemsee-Schiffe zu ihren Namen kommen oder dass es am Chiemsee sogar rosarote Flamingos und ein märchenhaftes „Tischlein-Deck-Dich“ gibt.



Meine Abenteuer im Chiemsee-Alpenland – vom Tal in die Berge

Im zweiten Heftchen erkundet das Anterl die Natur im Tal und in den Bergen der Region. Es erzählt von Moorabenteuern, die gar nicht so gruselig sind, wie sie erst klingen, aber auch von Tieren im Wald und auf der Alm.

Dabei lernen die Abenteuerer verschiedene Baumarten kennen, woher man weiß, wie alt Bäume sind, wieso Kühe auf die Alm kommen und was ein „Mankei“ ist.

Fortsetzung mit dem Chiemsee-Anterl

Fans vom Chiemsee-Anterl können sich schon jetzt auf die spannende Fortsetzung freuen. In der Ausgabe Stadt, Land, Fluss gibt es für das Anterl von Chiemsee-Alpenland Tourismus und seine Freunde aus den Mitgliedsorten noch vieles zu entdecken...

Abenteuer zum Anhören und Ansehen

Für alle Kinder, die noch nicht lesen können oder sich die Geschichten lieber anhören bzw. ansehen, gibt es die Abenteuer des Chiemsee-Anterls ab sofort auch auf dem Youtube-Kanal von Chiemsee-Alpenland Tourismus unter www.youtube.com/chiemseealpenland.

Die druckfrischen Büchlein sind kostenlos online unter www.chiemsee-alpenland.de/prospekte zum Durchblättern erhältlich oder kostenfrei nach Hause bestellbar.

Patrizia Scravaglieri

Als Experten mit 30 jähriger Erfahrung bieten wir Ihnen einen Rundum-Service in Sachen IT.

Unsere Dienstleistungen im Überblick:

- ✓ "Erste Hilfe" bei Viren und Malware
- ✓ Datenrettung
- ✓ Beschaffung von Hard- und Software (neue und gebrauchte Notebooks zu Top Preisen)
- ✓ Um- und Aufrüstung aller PC-Systeme
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Webdesign und Programmierung
- ✓ Telekommunikation



ACC electronic HUTH
 Kruggasse 3
 83112 Frasdorf
 Telefon: 08052/4425
 email: info@huth.net
www.huth.net

frisch & regional
www.irmgaertchen.de

Irmgärtchen®

Die Gemüsegärtnerei anerkannt biologischer Anbau
Meisterbetrieb

Qualität,
die man
schmeckt!

Bio-Gemüse

Bio-Pflanzerl

Bio-Laden

Jeden
Freitag Vormittag
auf dem
Priener Wochenmarkt

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag & Freitag
09.00 - 12.30 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich
Irmgard Auer & Team

Laiming 9 · 83112 Frasdorf · Tel. 08052 / 90 94 28

Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Sportecke

Franz Kaiser wurde 70 !

Von 1993 bis 2011 führte Franz Kaiser den Verein mit starker Hand, viel Engagement und Herzlichkeit. Er war ein Vorstand, der sich in der Vereinsgemeinschaft wohlfühlte und der den Austausch mit Gleichgesinnten immer sehr genoss. Bei den Fußballspielen stand er immer fiebernd an der Seitenlinie und zeigte auch so seine Unterstützung für die Sportler.

In seinem Verantwortungsbereich fiel der Neubau der Sportanlagen an der Aschauer Straße. Sein wichtigstes Ziel war, den Sportverein nach den großen Investitionen schuldenfrei zu machen. Dies ist ihm tatsächlich gelungen. In seiner Zeit als Vorstand erlebte der Verein auch sportlich die erfolgreichsten Jahre. Die erste Fußballmannschaft konnte mehrmals aufsteigen und war über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Nur der Sprung in die Bezirksliga blieb ihr verwehrt. Auch die Tennisabteilung wuchs kontinuierlich. Die Damenmannschaft spielte sogar mehrere Jahre in der Bezirksklasse 1.

Wir möchten auf diesem Weg noch einmal Danke sagen für die Zeit und die Energie, die du dem Verein viele Jahre geschenkt hast.



Corona konform gratulierten Wast Schlosser und Otto Haller Franz Kaiser zum 70 ten Geburtstag.

Abteilung Tennis

Wir stehen in den Startlöchern. Die Plätze wurden mit zahlreicher Beteiligung der Mitglieder unter der Leitung von Charly Hamberger hervorragend instandgesetzt. Als kontaktlose Sportart ist Tennis derzeit möglich, zumindest im Einzel und bei geringerer Inzidenz auch im Doppel eventuell sogar Gruppentraining.

Es wurden für den Punktspielbetrieb vier Mannschaften gemeldet, dabei Damen, Juniorinnen 18 und Herren 40, wobei es sich hierbei um 4er Mannschaften handelt. Besonders erfreulich ist, dass eine Herrenmannschaft mit 6 Spielern für Bezirksklasse 3 gemeldet werden konnte. Der Punktspielbetrieb startet Corona bedingt erst am 12. Juni 2021 und dauert bis Ende Juli 2021. So bleibt unseren Spielern genügend Zeit, in Form zu kommen.

Lisa Schluttenhofer

Besuchen Sie die Bildersammlung
des Gemeindearchives
im Internet unter
<https://frasdorf.topothek.de>

**Der Pfarrverband Westliches Chiemseeufer sucht für die
Pfarrkirchenstiftung Christkönig Wildenwart eine/n**

Mesner/in (m/w/d)

7 Stunden / Woche

Ihre Aufgaben

- Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste
- Planung und Vorbereitungen der Feste im Kirchenjahr
- Gestaltung und Blumenschmuck im Gotteshaus
- Pflege der Kirche, der Sakristei und des Inventars
- Umsichtige Sorge für Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung in und um die Kirche, sowie Reparaturen koordinieren bzw. weiterleiten

Was wir uns von Ihnen wünschen:

- handwerkliche Begabung und Freude am Gestalten
- Freude und Interesse an unserer lebendigen Pfarrgemeinde
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche
- Verschwiegenheit

Wir bieten Ihnen

- einen vielseitigen Arbeitsplatz mit umfangreichen Sozialleistungen
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD)
- zahlreiche Zusatzleistungen, z.B. betriebliche Altersvorsorge und Kinderbetreuungszuschuss
- Unterstützung durch Ehrenamtliche bei Bedarf und nach Absprache

Wenn Sie Fragen zum Arbeitsrecht und zu ihren Aufgaben haben, wenden Sie sich bitte an: Verwaltungsleiter Matthias Wicha (mwicha@ebmuc.de).

Für alle Fragen zum Mesnerdienst, können sie gerne nach dem Gottesdienst in Christkönig Wildenwart in die Sakristei kommen.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Pfarrverband Westliches Chiemseeufer, z.Hd. Herrn Matthias Wicha,
Alte Rathausstr. 1a, 83209 Prien am Chiemsee, mwicha@ebmuc.de



RIEDER

Druckservice

GBH

Seit über 40 Jahren

– zuverlässig, persönlich, individuell –

Bücher Broschüren Kataloge Plakate Prospekte Flyer
Briefpapier Formulare Visitenkarten Einladungen Blöcke
Aufkleber Etiketten Briefkuverts Versandtaschen Postkarten
Präsentationsmappen Speisekarten Kalender Urkunden
Zeugnisse Hochzeitszeitungen Direktmailing Eintrittskarten
Speisekarten Gutscheine Kunstdrucke
Dankkarten Trauerdrucksachen
Trodat-Stempel
Holz- & Spezialstempel
Spiral- und Klebebindungen
und vieles mehr

Hallwanger Str. 2 | Prien a. Ch. | Tel. 08051-1511
www.rieder-druckservice.de



Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Frasdorfer Chronik

Vor 100 Jahren in den Gemeinderäten

Die Jahre 1920 und 1921 waren geprägt von der Mangelbewirtschaftung und der allgemeinen Not nach dem Ersten Weltkrieg. Auch die Einwohnerwehren spielten noch eine Rolle sowie Tod und Leichenzug von König Ludwig III. Einige interessante Details aus den Beschlussbüchern der Gemeinden Wildenwart und Frasdorf. Von Umrathshausen sind leider von 1920 bis 1955 keine Beschlussbücher mehr vorhanden.

Aus dem Gemeinderat von Wildenwart:

Das **Fangen von Maulwürfen** auch mit Fallen, auf fremden Grundstücken ist ohne Erlaubnis des Grundeigentümers verboten.

1920 wird ein Zuschuss von 150 M an die **Einwohnerwehr** Abt. Wildenwart genehmigt. Ebenso 1921.

Der Spritzenfahrdienst für die **Feuerwehr Wildenwart** wird der Ökonomieverwaltung Wildenwart zugeteilt.

Am 16. Mai findet zu Ehren der heimgekehrten **Kriegsgefangenen** eine Feier statt. Zu diesem Zweck werden 140 M aus der Gemeindekasse genehmigt.

Verteilung der vom Kommunalverband zugewiesenen 6 Paar **Schuhe** (1 Paar Männerschuhe, 1 P. Frauenschuhe und 4 P Kinderschuhe)

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, Schritte zu unternehmen, dass gelegentlich der Rodung der Windbrüche in der Deutenau in Zukunft eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit ausgeschlossen ist. Im Besonderen wird beschlossen, eine distriktpolizeiliche Verfügung zu erwirken, dass das **Sprengen der Wurzelstöcke** in der Nähe von Gebäulichkeiten, Feldern und Straßen sofort eingestellt wird und dass sich die mit der Ausführung der Arbeiten Beauftragten an eine vom Gemeinderat festzusetzende Schusszeit gebunden halten. Als geeignete Schusszeit wird die Zeit von halb 11 Uhr bis halb 1 Uhr Mittag und von 5 Uhr abends an bestimmt.

Das gemeindliche **Telefon** ist zum 25. Juni 1920 infolge der Erhöhung der Telefongebühr zu kündigen.

Um einerseits infolge der mangelhaften Ernährungslage den **Fremdenverkehr** einzudämmen andererseits der Gemeinde eine Einnahme zu verschaffen, hat jeder Vermieter für Fremde pro Person täglich 30 M bei der Abmeldung sofort in der Gemeindekanzlei zu entrichten. Ausgenommen sind Eltern, Kinder und Geschwister. Außerdem wird den Fremden von hiesiger Gemeinde keinerlei Lebensmittel zugewiesen. Auch ist Vorbedingung, dass die Vermieter ihrer Lieferpflicht restlos nachkommen.

Der **Zuzug von fremden Personen** wird 1921 ausdrücklich der Genehmigung der Gemeinde vorbehalten.

Bei der Unterhaltung der **Talsperre an der Prien bei Unterprienmühle** wird sich die Gemeinde Wildenwart nicht beteiligen.

Dem Hauptlehrer Heigl wird auf Ansuchen als Gehalt für **Gemeindeschreiberdienste** pro Jahr 1000 M genehmigt, im Oktober 1921 dann auf 1750 M erhöht.

Infolge der Zwangsbewirtschaftung des Hafers wird auch für 1920 die **Hafersammlung für die Kooperationsstelle** Prien in Geld umgewandelt und zwar werden folgende Preise festgesetzt: Für 1 Metzen Hafer 26 M, für einen Flachsreisen 2 M.

Nachdem bis jetzt (3. Dezember) die von den Lagerhäusern bestellten **Kartoffeln** nicht eingetroffen sind, wird beschlossen, den Bürgermeister Wallner zu beauftragen, persönlich nach Neuburg zu fahren und wenn möglich Kartoffeln anzu kaufen, wenn anders nicht möglich pro Zentner um 30 M.

1921 wird die **Hundesteuer** eingeführt (10 Mark für den ersten Hund) sowie „**Lustbarkeitssteuer**“ (Tanzveranstaltung kostet z. B. 25 Mark).

Eine Beteiligung am **Kriegerdenkmal** in Prien wird 1921 abgelehnt, da „zu einem selbständigen Denkmal in Wildenwart Vorbereitungen getroffen werden“ (errichtet 1927/28).

Leichenzug und Beisetzung des Königspaares: „Die Kosten für Beileidstelegramme, Kränze und Vertretung bei der Beisetzung in München durch die beiden Bürgermeister werden einstimmig genehmigt.“ (23.10.2012)

2021: **Schulhausumbau**, Bau der Lehrerwohnung: Der Bürgermeister wird ermächtigt, „die nötigen Baumaterialien wie Ziegel, Dachziegel usw. sofort fest anzukaufen“. Die Planfertigung wird in Auftrag gegeben.

Der Holzmacherlohn für das **Schulholz** wird ab 1922 auf 35 M pro Klafter erhöht (Möderl Georg).

Gemeindediener Sebastian Gelder erhält ab 1922 1200 Mark.

Im Dezember 1921 wird die Gemeinde Wildenwart Mitglied im **Spar- und Darlehenskassenverein** Wildenwart.

Aus dem Gemeinderat von Frasdorf im Jahr 1920:

Aufgrund der aktuellen Teuerungsverhältnisse werden die **Funktionsgehälter** wie folgt angepasst: Bürgermeister 800 M, Gemeindeschreiber 800 M, Kassier 150 M.

Die Abgabe für **Tanzmusikbewilligungen**, die zugunsten der Armenkasse erhoben wird, wird von 10 M auf 20 M erhöht.

Es ist bei jeder **Theatervorstellung** des Verschönerungsvereines, Dienstbotenvereins und sonstigen Veranstaltungen der verschiedenen Vereine und Gesellschaften eine Mindestgebühr von 10 M in die Armenkasse zu erheben.

Einwohnerwehr: Der Ortswehr Frasdorf wird zum Bau eines Schießplatzes, zu Schießübungen etc. bis auf weiteres ein jährlicher Zuschuss von 300 M gewährt.

Dem H.H. Pfarrer wird für die **Wettermessen**, die Gemeindeämter, Aufhebung des Opferganges an Sonn- und Feiertagen, bei den Gemeindeämtern und Schauerämtern, ein jährliches Aversum von 250 M bewilligt.

Zu Beheizung des **Kooperatorenzimmers** wird von der Gemeinde Frasdorf Holz bis zum Betrage von 250 M in stets widerruflicher Weise geliefert.

Rupert Wörndl

Die Dorfzeitung im Internet!

Unter www.hukv-frasdorf.de/dorfzeitung/ können Sie die letzten Ausgaben der Dorfzeitung online anschauen oder herunterladen.

Die Redaktion erreichen Sie unter frasdorferdorfzeitung@t-online.de

Montessori Kindergarten

Der blühende Frühling

„Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt.“ (unbekannt)

Die Natur erwacht, die Temperaturen steigen, die Pflanzen fangen an zu wachsen und die Blumen blühen. Der Frühling ist auch für unsere Kindergartenkinder eine bunte Zeit, in der nicht nur die Blumen, sondern auch die Kinder wachsen.

Ein ganz besonderes Erlebnis im Frühling war Ostern. Osterzeit ist Bastelzeit: Täglich inspirierten schöne Bastelideen die Kinder. Es wurden Vorbereitungen für die Osterfeier getroffen und Ostereier kreativ gestaltet. Dazu brachten die Kinder ausgeblasene Eier von Zuhause in den Kindergarten mit und mit Hilfe der Ostereierbemalmaschine wurden die ausgeblasenen Eier bunt bemalt. Ein weiterer Höhepunkt zur Osterzeit war das Färben der Ostereier mit Zwiebelschalen. Dazu wurde auf jedes Ei ein schönes kleines Blatt aufgedrückt, eine Strumpfhose darüber gezogen und zugebunden. Dann wurden die Eier zusammen mit den Zwiebelschalen in einen Topf gegeben und gekocht. Die rotgefärbten Ostereier waren dann bereit für das Osterkörbchen oder wie in unserem Kindergarten, für die selbstgestalteten Ostertüten. Am 13. April fand dann die Osterfeier statt. Die Kinder machten eine gemeinsame Osterbrotzeit mit frischem Brot und Butter und leckerer aufgeschnittener Rohkost und alle freuten sich über ihre Ostertüten mit den schokoladigen Leckereien, den bemalten und gefärbten Eiern.

Mit dem Grundgedanken des Montessori Kindergartens „Hilf mir, es selbst zu tun!“ erstellten die Vorschulkinder ihre Vorschulmappen. Silbenhüpfen, Silbenbögen zeichnen oder Fehler in Figurenmuster zu finden, sind Teil des Lernmaterials. Die Arbeitsblätter konnten beliebig nacheinander oder durcheinander angewendet werden. Die Vorschulmappe fördert die Konzentration und die motorischen Fähigkeiten der Kinder und stellt vor allem die Freude, Motivation und Eigeninitiative beim Lernen in den Mittelpunkt.

Der Frühling und seine Gefühle: Schmetterlinge auf den Blu-

men, Sonne auf der Haut und im Herzen. Doch wie sieht es mit den Gefühlen unserer Kinder vor allem in dieser herausfordernden Zeit aus? Deshalb wurde das Thema „Gefühle spüren und benennen“ im Morgenkreis behandelt. Ein Kindergartenkind (3 Jahre) erklärte es so: „Wir machen die Augen zu und dann spüren wir, wie es uns geht oder irgendwie so. Und da ist eine Sanduhr und dann kommt ein Gong, dann wissen wir alle zur selben Zeit, wie es uns geht. Zum Beispiel wie Lava, dass man so ganz ärgerlich ist wie ein Vulkan. Und man kann sich auch so leicht wie ein Blatt fühlen und so wie bei der Mama im Bauch und so wie im Wind ein treibendes Windblatt und wie ein Blatt am Boden oder ein Blatt am Baum. Und dann sagt jeder im Kreis, wie man sich fühlt, weil dann wissen die Erzieherinnen und die Kinder, wie man sich gefühlt hat. Und dann liebe ich es, wenn wir noch zusammen singen „hallo, hallo, wir freuen uns so sehr“ oder „I mag di, Du mogst mi, sing ma miteinand, Du und I“.

Auch im Frühling war wieder bereits Vieles anders als geplant. Das Thema Corona begleitete uns auch in dieser Jahreszeit. Dinge, wie die geplanten Erlebnistage oder die „Ich zeig Dir, was ich kann“-Tage mussten aufgrund von Corona abgesagt werden. Es fällt nicht leicht, all die wunderbaren Aktivitäten absagen zu müssen, doch aufgrund der aktuellen Situation sind auch unserem Kindergarten die Hände gebunden. Damit die Kinder, die in der Notbetreuung waren, mit einem guten Gefühl kamen, durften Sie beim Aderlbauer nebenan die Lämmer besuchen. Vielen Dank nochmal für die willkommene Abwechslung.

Um auch den Austausch der Eltern in dieser Zeit zu garantieren wurde am 21. April ein virtuelles Beisammensein via Zoom veranstaltet. Im Anschluss an die Fragerunde wurde ein Lehrvideo präsentiert, wie Kinder mit Hilfe der Anziehrahmen zum Beispiel „Schleifen binden“ lernen. So erhielten die Eltern einen tieferen Einblick in die Montessori Pädagogik.

Tina Ströh

Montessori Kindergarten Frasdorf

pädagogische Fachkraft gesucht



Unser Montessori Kindergarten in Frasdorf im schönen Chiemgau braucht Verstärkung. Für eine Festanstellung suchen wir ab Mai/ Juni:

Erzieherin/Kinderpflegerin (m/w) in Teilzeit (stellv. Leitung)

Wir suchen eine engagierte, warmherzige, freundliche pädagogische Fachkraft – Erzieherin/Kinderpflegerin (m/w) in Teilzeit, mit etwa 30 Wochenarbeitsstunden zur Mitgestaltung unseres Montessori-Alltags. Ganz besonders liegen uns die freie Entfaltung und individuelle Entwicklung unserer Kinder, die pädagogischen Grundsätze von Maria Montessori, und ein respektvoller, wertschätzender Umgang miteinander am Herzen.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Einen liebevollen und achtsamen Umgang mit unseren Kindern
- Fantasie, Kreativität und Freude an der pädagogischen Arbeit
- Teamfähigkeit – engagierte, vertrauensvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Eltern
- Montessori-Diplom wäre wünschenswert oder die Bereitschaft dieses zu erwerben
- Übernahme von Verantwortung als stellvertretende Leitung

Das erwartet Sie:

- Interessante und vielseitige Tätigkeit
- Freundliche Arbeitsatmosphäre
- Engagiertes Team
- Kinder im Alter von 2,5 Jahren bis Schuleintritt
- Offene und engagierte Elternschaft
- Aktiver Vorstand
- Individuelle Weiterentwicklung und Fortbildungen
- Viele Möglichkeiten um eigene Ideen einzubringen
- Aktive Mitgestaltung und Weiterentwicklung unseres Montessori-Konzepts

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung gerne ausschließlich per E-Mail an den Personalvorstand Hr. Stefan Dunkel unter personal@montessori-frasdorf.de ; Weitere Informationen zu unserem Montessori Kindergarten finden Sie auch auf unserer Website: www.montessori-frasdorf.de; Wir freuen uns von Ihnen zu hören!



**Getränkemarkt
Waldherr**

Ralph Waldherr
 Inhaber Tel.+Fax 0 80 52/15 90
 Schulstraße 11 Telefax 0 86 41/47 23
 83112 Frasdorf ralph.waldherr@gmx.de

Liefer- und Partyservice • Garniturverleih

...gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung!



**GEORG
HARTL®**
BESTATTUNGEN GMBH

*„Durch meine langjährige Erfahrung,
stehe ich Ihnen kompetent
und einfühlsam zur Seite.“*

Christian Knechtel- Trauerberater
08051 - 90 68 0 | Beilhackstraße 9 | 83209 Prien
www.hartl-bestattungen.de

...seit 1993 **ANDREAS
HÖTZELSPERGER**



**MALERFACHBETRIEB
HEBEBÜHNENVERLEIH**

Priener Straße 47 · 83209 Prien/Siggenham
 Telefon 0 80 51 / 6 52 12
 Telefax 0 80 51 / 9 25 80
 Mobil 01 71 / 4 45 78 82
maler-hoetzelsperger@t-online.de

TAXI 

Hötzelsperger

08051 - 95 94 77
01 52 - 03 78 80 66

Einladung zum kostenlosen Hörgeräte-Test

**Wir haben Raum für Sie.
Keine Wartezeiten.
Persönliches 4-Augengespräch.**

Mit Hightech zu einem gesünderen Leben
 Mehr Unterstützung des Gehirns und der Ohren für
 die gesamte Klangumgebung

Moderne Technologien erleichtern das Leben. Beispielsweise Smart-
 phones sind tägliche Begleiter. Warum also nicht auch beim Hören
 von MEHR profitieren?

Das neue Hörsystem Oticon More™ überzeugt durch DNN-Techno-
 logie, Akkupower und viele Verbindungsmöglichkeiten – für mehr
 Leichtigkeit und Klangqualität.

Alltags-Technologien sollen uns helfen, verbunden zu bleiben, uns
 zu erinnern oder zu unterhalten.

Lassen Sie sich beraten und testen Sie kostenlos die neue
 Hörgerätetechnik. **Wir bitten um Terminvereinbarung!**



oticon
life-changing technology



**HÖRSYSTEME
BIRGIT MIERBETH**

Die schöne ART zu HÖREN hoersysteme-mierbeth.de

Hochriesstraße 25
83209 Prien a. Chiemsee
 Tel: 08051-96761-51

Mo bis Fr: 8:30 bis 13 Uhr
 und 14 bis 17:30 Uhr

Auch in: Rosenheim, Grassau, Miesbach, Bad Tölz und Garmisch-Part.



diePfleger
ENGL

Ambulante Pflege braucht Vertrauen

Gerne komme ich zu einem kostenlosen Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause.

Dagmar Engl, Tel. 08052-95 767 17

Steuerberater



Peter Hoesch Dipl. Finanzwirt (FH)

Kanzleienschrift:

83229 Aschau i. Chiemgau, Kampenwandstr. 77c

Tel.: 08052 9517 99 0 Fax: 08052 9517 9950

Mail: kanzlei@stb-hoesch.de

Hausbriefkasten: Frasdorf, Laiming 1,
gleich neben dem Irmgärtchen



Für ein gutes
BAU-Gefühl



- ◆ PLANUNG | NEUBAU | SANIERUNG
- ◆ UM-/AN-/AUSBAU
- ◆ FLIESEN- UND ZIMMERERARBEITEN

Bauunternehmen & Ingenieurbüro

Memminger GmbH · Marquartstein

Tel.: 086 41 / 83 72

www.memminger-bau.de



Mit der Maus ins Rathaus

Viele Behördengänge auch online möglich



www.frasdorf.de

ES WIRD ZEIT

LERNRÜCKSTÄNDE AUFHOLEN

Raus aus den Folgen des schulischen Lockdowns!

WIE?

Durch **INDIVIDUELLE LERNBETREUUNG**
DEFIZITE ausgleichen und
VERSTÄNDNISLÜCKEN schließen

ZIEL:

FREUDE am lebendigen Lernen
zurückgewinnen und
auf der **ZIELGERADEN** erfolgreich
das **SCHULJAHR** abschließen

CHIEMGAULEARN

INSTITUT FÜR MODERNES LERNEN

St. D. a. D. Alois Felix Pfaller

Simsseestr. 8 · 83112 Frasdorf

Tel. 080 52 - 95 89 71 oder 080 52 - 26 12

Mail: ap@praxis-dr-pfaller.de

www.chiemgaulearn.de

**FÜR ALLE
JAHRGANGSSTUFEN:**

Prüfungsvorbereitung mit
Wahrnehmungs-, Aufmerksamkeits-,
Konzentrations-, Merkfähigkeits- und
Motivationstraining



Aus dem Haus für Kinder St. Margaretha in Frasdorf...

Die Fastenzeit stand bei uns in diesem Jahr unter dem Thema: „Die Raupe Pasquarella“. Sie begleitete uns mit 9 Geschichten aus der Bibel, beginnend mit „Der Kaufmann und die Perle“ und endete mit der letzten Geschichte von der Auferstehung Jesu. Jede Fastenwoche hörten die Kinder in der Kirche eine Geschichte und durften passend dazu eine farbige Perle auf einen Plüschdraht auffädeln. So wuchs die Raupe Pasquarella jede Woche ein kleines Stück. Passend zur Osterthematik verpuppte sich die Raupe, „starb“ und wachte als Schmetterling wieder auf. Initiatorin der Fastenzeitaktion war Gemeindefere-
rentin Regina Haas. Vielen Dank für die wunderbare Gestaltung!

Nach den Osterferien fand an einem Samstag ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Gemeinsam mit dem Team aus dem Kindergarten Aschau frischten wir unsere Kenntnisse zu den wichtigen Notfallmaßnahmen auf.

Die bekannten Vorschulwochen fanden in diesem Jahr nicht wie gewohnt mit allen Vorschulkindern in gemeinsamer Runde statt. Um eine Gruppenmischung zu vermeiden, wurden in jeder Kindergartengruppe individuelle Aktionen mit Spiel, Spaß und Vorbereitung auf den Schulalltag mit den Vorschülern gemacht

Ganz fleißig waren nicht nur die Vorschüler, sondern auch alle anderen Kinder aus dem Haus für Kinder St. Margaretha. Sie bastelten mit viel Freude an den Muttertags – und Vatertagsgeschenken. Es ist immer wieder wunderschön zu sehen, wie die Kinderaugen bei der Überreichung der Geschenke gestrahlt haben.

Herr Willi Rußwurm hat uns eine großzügige Spielzeugspende zukommen lassen; das sorgte im Kindergarten und in der Krippe für leuchtende Kinderaugen. Ein herzliches Vergelt´ s Gott von den Kindern und vom Team aus dem Haus für Kinder St. Margaretha!

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung berichteten wir über unseren Anmeldefilm. Dieser fand großen Anklang bei den Familien, die sich über unsere Einrichtung informieren wollten und ihre Kinder bei uns auch angemeldet haben. Zum 31.3.21 war die Anmeldung im Haus für Kinder abgeschlossen. Ebenso kam auch die Platzvergabe zum Ende. Zum 22.4.21 sind im Kindergarten leider 11 Familien auf der Warteliste, in der Krippe sind es 6 Familien. Bis zum Start des neuen Kindergartenjahres im September 21/22 vergeht noch einiges an Zeit und es „tut“ sich immer noch etwas auf den Wartelisten.

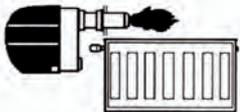
Nicole Westermeyr

Kontakt Daten zu den Frasdorfer Vereinen und Verbänden:

<https://frasdorf.de/gemeinde/gemeindeleben/vereine-und-verbaende/>

Florian Stein

GmbH & Co.KG



**Meisterbetrieb für
Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik**

Weiherweg 4 · 83112 Frasdorf/Leitenberg
Telefon 08052/957730
f.stein@shk-stein.de

Sanitär · Heizung · Klima · Erneuerbare Energietechnik · Solar · Pellets
Wärmepumpe, Holz, Öl- und Gasfeuerung · Kundendienst · Notdienst


Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf



**Der Kita-Verbund Chiemsee sucht
für seine Einrichtungen
in Aschau, Frasdorf, Sachrang und
Prien (St. Irmengard)
ab sofort oder später**

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
und
Pädagogische Ergänzungskräfte (m/w/d)
in Voll- und Teilzeit,
auch mit Funktion der Gruppenleitung
oder als Zusatzkraft

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in / päd. Fachkraft oder päd. Ergänzungskraft
- Gute pädagogische und organisatorische Fähigkeiten
- Gute Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Identifikation mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag einer Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft
- Interesse an der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, zielgerichtete Fort- und Weiterbildungen, eine Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit zahlreichen Zusatzleistungen, z.B. betriebliche Altersvorsorge, Kinderbetreuungskostenzuschuss

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Konfession ist wünschenswert.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Des Weiteren freuen wir uns sehr über Bewerbungen von **SPS- und Berufspraktikanten (m/w/d)** für das neue Schuljahr.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen
erbitten wir an

Kita-Verbund Chiemsee
Frau Simone Tewes
Rottauer Str. 3, 83233 Bernau/Chiemsee
Tel: 08051-9620140
kita-verbund.chiemsee@kita.ebmuc.de

Wastl-Fanderl-Grundschule

Auf einen Kaffee beim Schulleiter Grundschule Frasdorf – alles neu?

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde
der Wastl-Fanderl-Grundschule,

in der letzten Ausgabe habe ich diese Frage in Hinblick auf unsere sehr moderne und jetzt auch umfassend digitalisierte Ausstattung in und an unserer Schule gestellt. Nun ist es soweit, wir haben ein abgesichertes W-LAN-Netz für Schülerinnen und Schüler, Leih-tablets für den Distanzunterricht und Laptops für den Präsenzunterricht. Im kommenden Schritt werden die Beamer durch Großbildschirme über oder neben den Tafeln ersetzt. Darauf freuen wir uns! Worauf noch? Im Rückblick auf dieses Schuljahr gab es coronabedingt nicht immer Grund zur Freude. Trotzdem: Wir haben das Beste draus gemacht und können als Schulfamilie stolz darauf sein! Maximal möglicher Präsenzunterricht in voller Klassenstärke nach den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie digital gestützter Distanzunterricht, angepasst auf die jeweilige Klassenstufe, in vielfältigen Formen ermöglichte es unseren Schülerinnen und Schülern, auch in Zeiten der Pandemie bestmöglich zu lernen und beschult zu werden. Ganz langsam wird der Alltag nach und nach in unser Schulhaus zurückkehren. Blicken wir nach vorn: Es gibt viel Optimismus, viele Planungen und Aussichten, auf die wir gespannt sein dürfen. Das Lachen der Kinder, neugierige Augen, neue Herausforderungen stehen vor uns. Unsere Schule unterliegt einem ständigen Entwicklungsprozess. Das betrifft das Lehren und Lernen, die angepasste Ausstattung der Schule an Lehr- und Lernmitteln sowie nicht zuletzt auch den uns umgebenden Schulbereich. Und da haben wir allen Grund zur Freude. Nach langen Planungen geht es nun vorwärts: Die Grundschule bekommt eine neue Turnhalle. Diese ist parallel zum alten Schulhaus, direkt am neuen Schulgebäude Richtung Linsenmannstraße vorgesehen. Es wird somit auch weiterhin möglich sein, die Turnhalle direkt aus dem Schulhaus zu betreten, weite Wege bleiben den Schülerinnen und Schülern erspart, die Unterrichtszeit kann auch im Fach Sport voll genutzt werden. Auf der Homepage der Gemeinde Frasdorf können Sie sich bereits ein „Bild“ davon machen: <https://frasdorf.de/gemeinde/projekte/turnhallenbau/>. Damit nicht genug. Da für den Turnhallenneubau der beliebte Spielplatz mit den Klettergerüsten, der Tischtennisplatte und dem schattenspendenden Baum weichen müssen, galt es den Pausenbereich neu zu planen. Für uns als Grundschule ein wichtiger Aspekt, denn hier halten sich die Kinder entsprechend unseres Konzeptes „Bewegten Pause“ zum Erholen auf, spielen, kegeln, treiben Sport und auch der beliebte Fußball darf dabei nicht zu kurz kommen. Von der Mittagsbetreuung wird dieser Bereich ebenso intensiv genutzt. Unsere großen Schulfeste finden hier genauso statt wie unterschiedliche Auf- und Vorführungen, so zum Beispiel durch die Freiwillige Feuerwehr, wenn es in der 3. Klasse um das Thema Feuer und Brandverhütung geht. Außerdem ist der Pausenhof ein Schonraum für Übungen mit dem Fahrrad, welche lehrplanmäßig in der 4. Klasse mit der Fahrradausbildung und der abschließenden Prüfung in Prien einen Höhepunkt im Fach Heimat- und Sachkunde darstellt. Daher ist die Neugestaltung dieses Bereiches eine Herausforderung für alle Beteiligten. Ausdrücklich möchten wir uns als Schule bei unserer Gemeinde bedanken, dass wir mit in die Planungen einbezogen wurden. Dies ist nicht überall selbstverständlich. So konnten wir uns als Schule mit wichtigen Eckpunkten einbringen: Der Pausenhof als geschützter Ort unserer Schülerinnen und Schüler, Schwerpunktlegung auf die oben aufgeführten und

bewährten Aspekte der Schulhofnutzung sowie eine sicherheitsorientierte Lösung der Parkplatzsituation für Schulbusse ebenso wie für Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto von der Schule abholen. Die Busse werden weiterhin in der Schulstraße längst des Bürgersteiges halten, Eltern können ihre Kinder zukünftig entlang des Schulgeländes auf der Linsenmannstraße in Empfang nehmen. So können die Schüler auf direktem Weg über das Schulgelände das Auto von Mama oder Papa erreichen. Der Gemeinderat hat über den Vorschlag der Landschaftsarchitektin Elke Berger vom studio B Landschaftsarchitektur München beraten und die Planungen mit Hinblick auf die oben dargestellten Kriterien im Interesse der Kinder noch einmal angepasst. Weichen muss wahrscheinlich ein neuer Haupteingang auf der Nordseite des Schulgebäudes, dafür wird es aber mehr Platz für Klettergeräte geben. Alles neu? Ja, aber in bewährter Art und Weise. Darauf freuen wir uns!

Bleiben Sie gesund!

Thorsten Deneke

Rektor der Wastl-Fanderl-Grundschule Frasdorf

Abschied von unserer Lehrerin für Werken und Gestaltung Frau Reitinger.



Schüler und Eltern, Lehrer und Mitarbeiter der Wastl-Fanderl-Grundschule Frasdorf sowie der Mittagsbetreuung waren fassungslos, als wir erfuhren, dass unsere liebe Kollegin Frau Nicole Reitinger plötzlich und vollkommen unerwartet im März diesen Jahres aus dem Leben gerissen wurde. Frau Reitinger kam im Schuljahr 2019/20 als „Nachfolgerin“ von Frau Pledl an unsere Schule und unterrichtete die Schülerinnen und Schüler im Fach Werken und Gestalten. Ihre vertrauensvolle Beziehung zu den Kindern, ihre liebenswerte Art, ihre große Hilfsbereitschaft und ihr Sinn für Humor werden uns allen sehr fehlen. Die Kinder unserer Schule haben Abschied genommen. Einige haben etwas geschrieben, gemalt oder gebastelt und es in der Aula aufgehängt bzw. ausgestellt. Eine gemeinsame Andacht ist geplant.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.“ – Albert Schweitzer.

Frau Reitinger wird immer in unseren Herzen bleiben. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen der gesamten Schulfamilie

Thorsten Deneke, Rektor Bild

Aquarium



Seit vielen Jahren gehört es dazu: Das Aquarium mit den munteren Fischen in der Aula unserer Schule. Doch mit der Zeit macht es einen etwas traurigen Eindruck. Daher wird es demnächst wieder neu eingerichtet, neue Bewohner werden Einzug halten. Um den Kindern die Freude an den neuen Bewohnern erhalten zu können, suchen wir auf diesem Weg jemanden, der sich in seiner Freizeit mit Interesse und Liebe der Pflege des Aquariums und seiner Bewohner widmen würde. Dieses müsste hauptsächlich während den Schulzeiten erfolgen. Gern können Sie mich dazu kontaktieren: Telefon 08052 956498 oder per Mail: Schulleitung@grundschule-frasdorf.de.

Thorsten Deneke, Rektor

Ostern wieder anders



Auch in diesem Jahr musste zu Ostern das beliebte Suchen der vom Frasdorfer Osterhasen im Pausenhof versteckten Leckereien und Eiern coronabedingt ausfallen. Ausfallen? Nicht mit unserem Elternbeirat! Dieser setzte sich in den Tagen vor Ostern mit dem Osterhasen in Verbindung und vereinbarte mit ihm einen geheimen abendlichen Termin. Zu diesem Zeitpunkt wurden dann die Süßigkeiten und bunte Eier in die Mitnahmeboxen der einzelnen Klassen in die Aula gelegt. So konnten die Schülerinnen und Schüler am Folgetag und so rechtzeitig zu Ostern doch noch die gewohnten Überraschungen des Frasdorfer Osterhasen in Empfang nehmen.

Ein herzliches Dankeschön an die Unterstützung unseres engagierten Elternbeirates unter Vorsitz von Frau Richter!

Thorsten Deneke, Rektor

Die Trinkwasserversorgung von Frasdorf

Am 26.4.2021 besichtigte die Klasse 4a der Grundschule Frasdorf das Wasserwerk bei der Lederstube, um Informationen zur Trinkwasserversorgung zu sammeln. Dort erwartete uns

Herr Weber, der ehrenamtlich für den Wasserbeschaffungsverband Frasdorf tätig ist. Im Hochbehälter erklärte er die Funktion der UV-Anlage, die die Wasserqualität ständig überprüft und Keime abtötet. In Frasdorf geht unser gutes Bergwasser nie aus. Seine Herkunft aus dem Laubensteingebiet wurde mit Hilfe von Lebensmittelfarbe nachgewiesen. Mit unterschiedlichen Rohren wird das Wasser nach Frasdorf geleitet oder mit einer Pumpe in den Hochbehälter in Soilach gepumpt. Die Quellen und Hochbehälter sind miteinander verbunden so dass bei einem Defekt ein anderer Hochbehälter die Versorgung übernimmt. Wenn nur ein Rohr beschädigt ist (z.B. bei Bauarbeiten) schließt man die Zuleitung mit einem Schieber. Dann wird das Rohr repariert. Wir gingen mit Herrn Weber in ein eingezäuntes Wasserschutzgebiet im Wald. Dort befindet sich die Schulhausquelle, von der früher das Wasser in Holzleitungen ins alte Schulhaus geleitet wurde. Herr Weber sperrte uns die Schulhausquelle auf und jeder Schüler durfte einen Becher kaltes Quellwasser trinken. Diesem wertvollen Wasser wurden auch heilende Kräfte zugeschrieben. Den Frasdorfer Bürgern steht dieses günstige Wasser für nur 0,60 pro m3 (1000 l) täglich zur Verfügung.

Tom Gerstner, Klasse 4a



BufDi gesucht!!

Schul Ausbildung (fast) fertig, aber noch keinen Ausbildungs- oder Studienplatz?

Die Wastl-Fanderl-Grundschule Frasdorf sucht im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für das kommende Schuljahr ab September 2021 wieder eine tatkräftige Unterstützung für unsere Schule sowie für die Mittagsbetreuung.

Die Gemeinde Frasdorf tritt als Träger auf, zahlt in dieser Funktion eine monatliche Aufwandsentschädigung von 363 Euro und ist offiziell vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben als Zentralstelle anerkannt. Wenn Sie mehr über den Bundesfreiwilligendienst erfahren wollen, dann können Sie sich unter www.bundesfreiwilligendienst.de informieren.

(Das Jahr im Bundesfreiwilligendienst kann sich auch bei einer Studienbewerbung auf den NC positiv auswirken!)

Gern stehe ich auch zu einem Gespräch zur Verfügung. Sie erreichen mich unter der Schuladresse: Schulleitung@grundschule-frasdorf.de oder unter der Telefonnummer 08052/956498.

*Thorsten Deneke,
Rektor der Wastl-Fanderl-Grundschule Frasdorf.*

Aus der Tourist-Information

Tourist-Info Frasdorf, Hauptstr. 32

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8 bis 12 Uhr
Dienstag	16 bis 18 Uhr
Donnerstag	14 bis 16 Uhr

Telefon	08052 - 17 96 - 25 oder -24
Fax	08052 - 17 96 - 28
Internet	www.frasdorf.de
E-Mail	info@frasdorf.de

Bücherei in der alten Gemeinde, Schulstraße 3

Öffnungszeiten:

Montag	9.30 bis 11 Uhr
Donnerstag	17 bis 19 Uhr

Information zum Dorf- und Höhlenmuseum

Öffnungszeiten:

Derzeit geschlossen. Im August mit Sonderausstellung „Tod und Leichenzug von König Ludwig III.“ jeden Sonntag 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Führungen: auch außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage.

Auskunft: Tourist-Info Frasdorf, Tel. 08052 1796 - 25 oder info@frasdorf.de

Instagram

Die Touristinfo ist jetzt auch auf Instagram vertreten und unter touristinfofrasdorf zu finden. Mit vielen schönen Fotos und Videos möchten wir über Aktuelles wie Feste und Ausstellungen, etc., Tipps zu Wanderungen in und um Frasdorf, Infos zum Ferienprogramm und vieles mehr informieren.

Instagram ist eine kostenlose App zum Teilen, liken und Kommentieren von Fotos und Videos.

Wir freuen uns auf viele interessierte Follower.

Die Touristinfo möchte mit Instagram die Frasdorfer Bürger/innen, aber auch Gäste, Besucher und Interessierte zeitnah informieren und darüber hinaus, diesen weiteren Kanal natürlich Werbung für unsere Gemeinde nutzen.

Frasdorfer Hütte - jetzt „Stubn“

Die Frasdorfer Hütte erfindet sich grundlegend neu und eröffnet im Sommer 2021 als „STUBN“.

Ein Gasthaus mit Essen und Unterkunft, in dem die Natur, die saisonalen Produkte und die lokalen Traditionen im Mittelpunkt stehen. Max Müller heißt der neue Koch, er stammt aus dem Berchtesgadener Land und hat zuletzt im Nobelhart & Schmutzig in Berlin gearbeitet. Keine typische Hüttenbewirtung soll hier mehr entstehen, sondern Kulinarik auf der Alm. Lebensmittel aus der Region, nachhaltig und biologisch werden verarbeitet, außerdem Rotwild aus dem Revier der Familie Cramer-Klett.

Terminkalender

Corona-bedingt können derzeit kaum Termine festgelegt werden. Auch nachfolgende Termine stehen unter Vorbehalt. Daher bitte unbedingt Tagespresse und Informationen auf den Webseiten beachten bzw. in der Tourist-Info anrufen.

Wallfahrtskirche St. Florian

An den Sonntagen 6. Juni, 4. Juli und 1. August 2021 geöffnet von 14.00 – 17.00 Uhr zu Gebet und Besichtigung, um 15.00 Uhr jeweils Kirchenführung mit Hildegard Osterhammer.

Schlagertlohmart der CSU

Geplant am 17.07.2021 am Rathausplatz in Frasdorf

Geführte Wanderungen

- **Samstag 29. Mai sowie Freitag 16. Juli Themenwanderung** mit Martina Stoib „Ludwig III. und Wildenwart – Auf den Spuren des letzten Wittelsbacher Monarchen im Priental“ vom Heimat- und Kulturverein, Treffpunkt jeweils 14.30 Uhr Feuerwehrhaus Wildenwart, Anmeldung bei Martina Stoib unter Tel. 08052/5751, Teilnahmegebühr. (Hinweis: weiterer Termin Mittwoch 13. Oktober)
- **Samstag 3. Juli „Filzenwanderung“** über Stockach und Niesberg zu zwei historischen Grenzsteinen mit Rupert Wörndl (Heimat- und Kulturverein), Treffpunkt 14.00 Uhr Busbahnhof Frasdorf. Anmeldung unter Tel. 08052/4704.
- **Mittwoch 21. Juli und Mittwoch 11. August, auf der Salz-AlpenTour** mit Ortsheimatpfleger Rupert Wörndl. Am 21. Juli über Sagberg zur Hofalm, Treffpunkt: Wanderparkplatz Lederstube. Am Mittwoch 11. August zur Kräuterwiese und zur Käseralm, Treffpunkt: Wanderparkplatz Soilach. Beginn jeweils 9:00 Uhr, Anmeldung bei Tourist-Info erforderlich.
- **Samstag 7. August Almwanderung** mit Rupert Wörndl zur Tal-, Acker-, Niederkaser-, Oberkaser-, Sulzing- und Schreckalm. Heuer aus Anlass des 30jährigen Jubiläums „Naturschutzgebiet Geigelstein“ gemeinsam mit Naturführerin und Kräuterfrau Martina Glatt, Treffpunkt 9.00 Uhr Parkplatz Innerwald (Heimat- und Kulturverein gemeinsam mit Heimat- und Geschichtsverein Aschau), Anmeldung bei Rupert Wörndl Tel. 08052/4704.

Ausstellung im Dorfmuseum

Sonntag 1. August 2021 Eröffnung Sonderausstellung der „Tod und Leichenzug von Königin Marie Theresese und König Ludwig III.“ mit kurzer Einführung, 16.00 Uhr am alten Schulhaus. Öffnungszeiten: alle Sonntage im August sowie 19. und 26. September, ab Oktober dann immer letzter Sonntag im Monat, jeweils 16.00 – 18.00 Uhr (für Gruppen auf Anfrage). Die Sonderausstellung 2020 „Bäuerliche Arbeit zur Zeit unserer Großväter“ ist bis auf weiteres ebenfalls noch zu sehen.

SalzAlpenTour

Obwohl der SalzAlpenSteig, der von Hallstatt bis Prien am Chiemsee führt, nicht direkt auf Gemeindegebiet von Frasdorf verläuft, gibt es davon abzweigend bei uns die „SalzAlpenTour“ von Chiemsee Alpenland Tourismus, zumindest ein Teilstück davon. Es führt von Aschau über den Fellerer kommand über die Lech, Haslau, Sagberg, Rettenwand, Zellboden Schmiedalm, Winterstube, Rieselau und Kräuterwiese zur Mittelstation der Hochriesbahn. Die Tourist-Info Frasdorf bietet in Zusammenarbeit mit dem Ortsheimatpfleger jährlich zwei geführte Wanderungen an, die in Verbindung mit dieser Tour stehen.

Heuer führt Wanderung I (geplant am Mittwoch, 21. Juli) vom Parkplatz Lederstube über Sagberg zur Hofalm. Die Geschichte der „Vorderen Berghäuser“, die Landschaftsgestaltung durch die Eiszeit, der frühere Schitourismus am Sagberg, die Frasdorfer Niederalmen sind einige der Themen, die dabei behandelt werden.

Bei der Wanderung II (geplant am Mittwoch, 11. August) ist der Startpunkt am Parkplatz Soilach. Auf der Forststraße geht es am Fuß des Schwarzenberges entlang zur Kräuterwiese und über den Schwarzensee zum Ebenwald (Käser-Alm). Die Forstdienststelle Obersoilach und der Pflanzgarten, die Waldbewirtschaftung im Privat- sowie im Staatswald, die Kräuterwiese mit dem historischen Grenzstein und die Biologie des Schwarzensees sind hier die Hauptthemen. Anmeldung bei der Tourist-Info ist für beide Touren erforderlich.

Besonderheiten des neuen Internetauftritts

Die Tourist-Info stellt sich auf der neu gestalteten Webseite der Gemeinde Frasdorf (www.frasdorf.de) mit dem Titel „Urlaub und Freizeit“ vor. Von der Tourismus-Startseite führen hier u. a. sechs Boxen (Bilder) auf kurzem Wege direkt zu Themen wie Veranstaltungen, Kulinarik oder Ausflüge in der Region.



Über das Drop-down-Menü oben wiederum, gelangt man u.a. zu der Rubrik „Unser Dorf“, hier finden sich sehr viele Berichte und viel Wissenswertes über unseren Ort, so z.B. zu Kirchen, zum Dorf- u. Höhlenmuseum, zur Siedlungsgeschichte und mehr.

Wir wollen hier aber im Besonderen auf die sehr umfangreichen und detailliert ausgearbeiteten „Ortsgeschichtlichen Informationen“ von Rupert Wörndl verweisen. Unter dem Titel „Heimatgeschichte erleben“ hat er 32 Seiten mit ausführlichen Texten und entsprechenden Bildern gefüllt, zudem gelangt man von jeder dieser Seiten auf einen dazu gehörenden Wanderweg, der ebenfalls eingehend beschrieben und mit Karte versehen ist.

An 32 markanten Punkten auf diesen 12 ausgewiesenen Wanderwegen finden sich Schilder mit Kurzinformationen u. a. zur Landschaftsentstehung, zur Geschichte einzelner Gebäude, Ortschaften, Höfe oder Almen, zu Grenzsteinen und Marterl,

zu touristischen und landwirtschaftlichen Besonderheiten. Zu weiteren ausführlichen Informationen gelangt man dann mittels des QR-Codes auf eine der 32 Tafeln, auf die man im Verlauf der Wanderungen trifft.

Wer ein wenig auf diesen Seiten stöbert, wird erkennen, wieviel Arbeit und Wissen in diesem Projekt steckt, dafür ein ganz herzlicher Dank an den Rupert.

Brigitte Kolbeck

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Kulturverein Frasdorf

Fotos: ohne nähere Angaben stammen vom jeweiligen Berichtsverfasser.

Verantwortlich für die Redaktion:

Rupert Wörndl, Tel. 08052 4704

E-Mail: frasdorferdorfzeitung@t-online.de

Druck: Rieder-Druckservice GmbH, 83209 Prien a. Ch.

Auflage: 1500 Stück

Alle Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers und nicht die des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen oder wegzulassen und Artikel abzulehnen, die beleidigende Passagen oder offensichtliche Unwahrheiten enthalten.

Redaktionsschluss
für die Sommerausgabe
(erscheint zum 1. September 2021)
1. August 2021

Die Wahl des Originals sichert Qualität.

Die Sicherheit. Die Qualität. Das Original.

Richter Spielgeräte GmbH

Wasserspender 83 112 Frasdorf · Telefon 0 80 52-1 79 80 · www.richter-spielgeraete.de



GOLDENER PFLUG

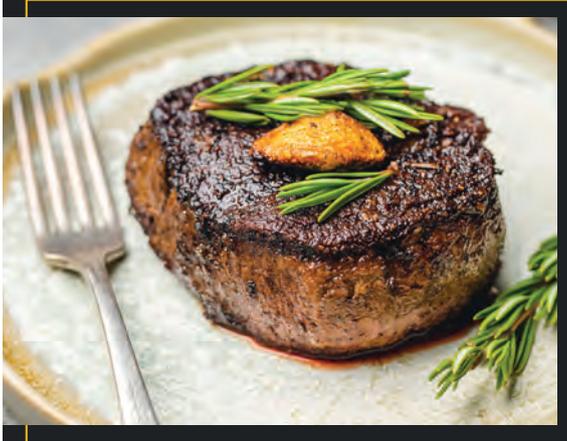
Landgasthof · Umrathshausen · Chiemsee

Wir freuen uns bald wieder für Sie da sein zu dürfen!

Die aktuelle Lage treibt zu einem Umdenken – wir haben unser Konzept neu definiert und beziehen all unsere Lebensmittel ausschließlich nur noch regional oder in Bio-Qualität für Sie.



Unsere Speisen sind ausschließlich **BIO & REGIONAL**



Unsere Öffnungszeiten

- **Mittwoch – Samstag** 16:00 bis 22:00 Uhr
- **Sonn- und Feiertag** 10:00 bis 22:00 Uhr
- **Montag & Dienstag Ruhetag** (außer an Feiertagen)

In den Monaten Juli & August

- **Dienstag – Samstag** 16:00 bis 23:00 Uhr
- **Sonn- & Feiertag** 10:00 bis 23:00 Uhr

Warme Küche bis 21:30 Uhr 

Familie Heinrichsberger & Team freuen sich auf Ihren Besuch.



GOLDENER PFLUG

Umrathshausen / Chiemsee
Humprechtstraße 1
83112 Frasdorf

info@gasthaus-kampenwand.de
www.goldener-pflug-chiemsee.de

 08052 95 79 52 - 0

rb-as.de

**Peter Bauer
unser Spezialist für
Ihr Eigentum**

Ihre Immobilie hat es verdient!

Egal ob Kaufen oder Verkaufen, privat oder gewerblich - Peter Bauer ist unser Immobilien-spezialist für Sie vor Ort. Als ausgebildeter Immo-bilienfachwirt ist er bestens über den Markt in-formiert und ermittelt für Sie den aktuellen Wert Ihres Objektes. Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Ihr persönliches Finanzierungsangebot erhalten Sie selbstverständlich auch bei uns!

stark, heimisch, **unabhängig.**

Raiffeisenbank
Aschau-Samerberg eG 